V-ZUG AG

Wäschetrockner
Sèche-linge
Asciugatrice

Adorina TS WP

Bedienungsanleitung
Mode d’emploi
Istruzioni per l’uso

INHALT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN Seite 4

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH Seite 10

EINLEITUNG UND KURZBESCHREIBUNG DES GERÄTES Seite 11

EMPFEHLUNGEN / ENERGIESPARTIPPS Seite 12

BESCHREIBUNG DES TROCKNERS Seite 13

LEEREN DES KONDENSATTANKS Seite 14

REINIGUNG DES TÜRSIEBES Seite 14

REINIGUNG DES SOCKELSIEBES Seite 15

DIREKTER WASSERABLAUF Seite 16

BEDIENUNG DES GERÄTES Seite 18

WAS TUN WENN... Seite 20

SO KÖNNEN SIE IHREN TROCKNER PFLEGEN UND REINIGEN Seite 20

ANZEIGEN AUF DEM BEDIENFELD Seite 21

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN Seite 23

TECHNISCHE DATEN Seite 25

VERBRAUCHSDATEN Seite 26

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Zur Reduzierung der Brandgefahr im Trockner sind folgende Vorsichtsßmassnahmen zu beachten:

- Mit Öl verschmutzte Gegenstände können plötzlich Feuer fangen, wenn sie Hitzequellen wie in einem Wäschetrockner ausgesetzt werden. Die Gegenstände erhitzen sich und es kommt zu einer durch Oxidation ausgelösten Reaktion im Öl. Oxidation erzeugt Hitze. Wenn die Hitze nicht entweichen kann, können die Gegenstände derart heiss werden, dass sie Feuer fangen. Das Aufeinanderschichten, stapeln oder Aufbewahren von ölverschmutzten Gegenständen kann zu einem Hitzestau und damit einer akuten Entzündungsgefahr führen.
- Keine ungewaschenen Gegenstände im Trockner trocknen.
- Wäschestücke, die mit Speiseöl verschmutzt sind oder die mit Aceton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckentfernern, Terpentin und Wachsentfernern behandelt worden sind, müssen vor dem Trocknen im Wäschetrockner zuerst in heissem Wasser mit zusätzlichem Waschmittel gewaschen werden.
- Keine entflammbaren Reinigungsmittel verwenden.
- Den Wäschetrockner nicht verwenden, wenn zur Reinigung industrielle Chemikalien verwendet wurden.
- Artikel wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, imprägnierte Textilien, gummibeschichtete Wäschestücke, Kleider oder Kissen mit Schaumgummipolster dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte dürfen nur entsprechend den Hersteller-anweisungen benutzt werden.
- Leeren Sie alle Taschen; Feuerzeuge oder Streichhölzer gehören nicht in den Trockner!
- Wenn Sie die Trockentrommel vor dem Zyklusende anhalten müssen, sofort die gesamte Wäsche entnehmen und zur Wärmeableitung ausbreiten.
- Die Schlussphase eines Trockenvorgangs läuft ohne Wärme ab (Abkühlphase), um die Wäsche auf eine Temperatur abzukühlen, die Beschädigungen vermeidet.

- Schalten Sie den Trockner niemals vor dem Ende des Trockenzyklus aus, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- Nach jedem Trockenvorgang das Türsieb reinigen oder dann, wenn Anzeigelampe des Türsiebes aufleuchtet.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür, einer Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagenen Tür installiert werden, da die Tür sonst nicht vollständig geöffnet werden kann.
- Beachten Sie, dass sich keine Flusen um den Trockner herum ansammeln dürfen.
- Das Gerät muss gemäss den im Kapitel „Wartung und Reinigung“ angegebenen Anweisungen gepflegt werden.
- Das Gerät muss entsprechend den oben genannten Anweisungen installiert werden.
- Keinesfalls brennbares Material in der Nähe des Trockners aufbewahren oder verwenden!
- Die Rückseite des Trockners kann im Betrieb heiß werden; der Trockner muss daher mit der Rückseite gegen eine Wand aufgestellt werden.
- Der Trockner ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Den Programm/Zeitwahlschalter nach Gebrauch stets auf „0“ stellen. So wird ein versehentliches Einschalten des Trockners vermieden.
- Vor Säuberung oder Wartung den Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Zur äusseren Reinigung des Trockners ein neutrales Reinigungsmittel und ein feuchtes Tuch verwenden.
- Keine Scheuermittel oder Stahlwolle benutzen.
- Flusen an der Tür und an der Türdichtung mit einem feuchten Tuch abwischen.
- Falls sich die Maschen des Türsiebes mit einem weissen Belag zugesetzt haben, das Sieb mit Wasser und einer weichen Bürste reinigen.

- Da nicht alle Rückstände vom Türsieb zurückgehalten werden, ist es nötig, den gesamten Filterbereich (auch unter dem Türsieb) von Zeit zu Zeit mit einer Bürste, einem feuchten Tuch oder einem Staubsauger zu reinigen.
- Klemmen Sie keine Wäschestücke beim Schliessen der Tür ein! Die Textilien könnten beschädigt werden!
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmübersicht angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Bei Verwendung von sogenannten „Weichpflegetüchern“ kann es zu einer Belagbildung am Türsieb kommen, die bis zu einer Verstopfung des Türsiebes führen kann. Wir empfehlen deshalb, auf Weichpflegetücher zu verzichten.
- Für Deklarationsmessungen müssen nach jedem einzelnen Trockenzyklus die Filtergewebe des Türsiebes und des Sockelsiebes gereinigt werden. Die Filtermatte des Sockelsiebes muss nach jedem Zyklus unter fliessendem Wasser ausgewaschen werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass beide Siebe und die Filtermatte des Sockelsiebes trocken eingesetzt werden, bevor Sie den nächsten Trockenvorgang starten.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel, Verlängerungskabel mit Steckdosenleiste oder Adapter; dies könnte zu einem Feuer durch Überhitzung führen. Wenn Sie ein längeres Netzkabel benötigen, kontaktieren sie bitte unseren Kundendienst.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder

im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel REPARATUR-SERVICE. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.

- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.
- Trocknerzusatzmittel (z. B. Dufttücher) können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Trocknerzusatzmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!
- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!
- Beim Trocknen von Textilien mit Metallbesatz oder beim Gebrauch von „Trocknungsbällen“ kann die Oberfläche der Trocknertrommel angegriffen werden.
- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Vor der ersten Inbetriebnahme das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen lassen.
- Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

1. Auspacken und Überprüfen des Geräts

- Beachten Sie, dass zum Tragen des Trockners mindestens zwei Personen erforderlich sind.
- Versichern Sie sich nach dem Auspacken, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist. Im Zweifelsfall das Gerät nicht anschliessen. Wenden Sie sich an den Service oder an Ihren örtlichen Fachhändler.

- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, lassen Sie es bei Raumtemperatur einige Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

2. Elektrischer Anschluss

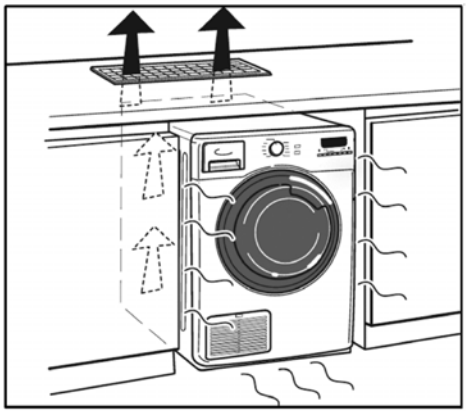
- Der elektrische Anschluss muss gemäss der Installationsanleitung des Herstellers und gemäss den üblichen Sicherheitsvorschriften von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Der elektrische Anschluss muss in Einklang mit den örtlichen Vorschriften für Elektrik ausgeführt werden.
- Angaben über die zulässige Betriebsspannung, die Leistungsaufnahme und die erforderliche Absicherung finden Sie auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.
- Der Trockner muss gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geerdet werden.
- Vor Wartungsarbeiten am Gerät den Netzstecker ziehen.
- Der Austausch des Netzkabels darf nur durch den Service ausgeführt werden.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen allpoligen Trennschalter jederzeit gewährleistet sein.

3. Aufstellung

- Der Trockner muss mit der Rückseite an einer Wand aufgestellt werden.
- Den Trockner nicht in Räumen aufstellen, in denen er extremen Bedingungen ausgesetzt sein kann wie zum Beispiel: schlechte Lüftung, Temperaturen unter 5°C oder über 35°C. Wird der Trockner unter extremen Bedingungen betrieben (Umgebungs-temperatur 5°C) verlängert dies die Trocknungszeit erheblich.
- Stellen Sie sicher, dass der Wärmepumpentrockner in einem Raum mit mindestens 20 m^3 Raumgrösse installiert ist. Sollte dies nicht möglich sein, stellen Sie sicher, dass im Raum ein Raumventilator mit einer Lüftungsleistung von mindestens 15 m^3/h installiert ist.
- Kleinere Räume wie Abstellkammern, Badezimmer, Toiletten,

Duschkabinen usw. ohne Belüftung sind für die Aufstellung eines Trockners nicht geeignet.

- Vor dem ersten Gebrauch sicherstellen, dass der Kondensattank ganz eingesteckt ist.
- Vor dem ersten Gebrauch des Geräts sicherstellen, dass alle Schläuche des Ablaufsystems (wie in der Abbildung unten gezeigt) korrekt angeschlossen sind.
- Den Trockner nicht auf einem hochflorigem Teppich aufstellen.
- Das Netzkabel darf nicht zwischen dem Trockner und der Wand eingeklemmt sein.
- Bei der Aufstellung müssen alle vier Füsse des Trockners sicher und stabil auf dem Boden stehen und der Trockner durch das Verdrehen der vier Füsse korrekt waagerecht ausgerichtet werden. Mit einer Wasserwaage die korrekte waagerechte Ausrichtung kontrollieren.
- Muss der Trockner wegen Platzmangels direkt neben einem Gas oder Kohleofen aufgestellt werden, muss eine Wärmedämmplatte (85x57 cm) zwischen beiden Geräten eingesetzt werden. Dabei muss die zum Ofen zeigende Seite der Wärmedämmplatte mit Aluminiumfolie ausgekleidet werden.
- Der Trockner kann unter einer Arbeitsplatte eingebaut werden, wenn für eine ausreichende Belüftung für den Trockner gesorgt ist. Im hinteren Teil der Arbeitsplatte, unter der der Trockner stehen soll, ist ein Belüftungsgitter von mindestens 45 cm x 8 cm einzubauen.



4. Sicherheitshinweise

- Kinder dürfen nicht mit dem Trockner spielen.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder und Kleintiere nicht in die Trommel klettern können.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Kinder unter 3 Jahren sollten von dem Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie sind unter ständiger Aufsicht.
- Der Trockner kann von Kindern ab 8 Jahren oder älter, sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich der Sicherheit des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Dieses Gerät ist für das Trocknen von Wäsche bestimmt, die als trocknergeeignet markiert ist, in haushaltsüblichen Mengen.

- Halten Sie sich beim Gebrauch des Trockners an die Anweisungen in dieser Gebrauchsanleitung und in der Kurzanleitung.
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung und die Kurzanleitung auf und geben Sie sie mit, wenn Sie den Trockner an eine andere Person weitergeben.

EINLEITUNG UND KURZBESCHREIBUNG DES GERÄTES

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Ihren Wäschetrockner in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zu Ihrer Sicherheit sowie für den Gebrauch, die Installation und die Wartung des Geräts. Ihr Wäschetrockner wird Ihnen diese kleine Mühe danken.
Sollte einmal eine Störung am Wäschetrockner auftreten, sehen Sie bitte im Abschnitt „Erst einmal selbst prüfen“ nach. Kleinere Störungen können Sie in vielen Fällen selbst beheben und dadurch unnötige Service-Kosten vermeiden.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf.
Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Wäschetrockners weiter

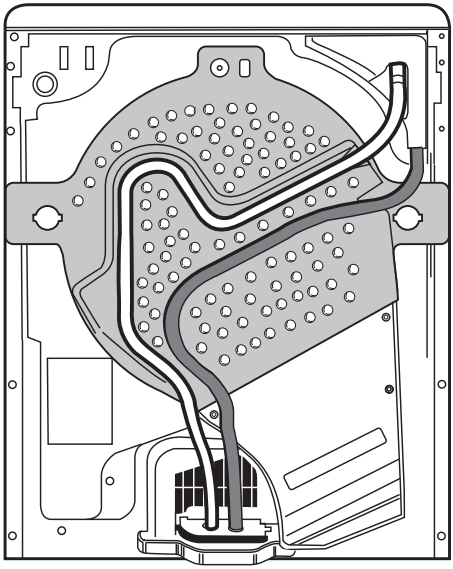
FUNKTIONSWEISE DES WÄRMEPUMPENTROCKNERS

Dieser Trockner mit moderner Wärmepumpentechnologie benötigt im Vergleich zu herkömmlichen Haushaltswäschetrocknern nur noch einen Bruchteil an Energie. Um Ihre Wäsche möglichst schonend zu pflegen und einen niedrigen Energieverbrauch zu ermöglichen wird Ihre Wäsche mit niedriger Temperatur getrocknet, wodurch sich die Wäsche während und nach dem Trocknungsvorgang kühler anfühlen kann als erwartet. Zusätzlich ist die Aufheizphase bei Wärmepumpentrocknern zu Beginn des Trocknungsprozesses länger als bei herkömmlichen Wäschetrocknern. Dadurch ist innerhalb der ersten 10-20 Minuten im Innenraum des Gerätes keine oder nur wenig Wärme spürbar. Öffnen Sie die Tür während des Trocknungsvorgangs möglichst nicht, um zu testen, wie trocken die Wäsche ist. Sonst entweicht Wärme aus der Trommel und die Laufzeit verlängert sich zusätzlich.

Im Unterschied zum Ablufttrockner wird bei Ihrem Wärmepumpentrockner die Feuchtigkeit aus der Wäsche nicht als Luftfeuchtigkeit an die Umgebung abgegeben. Beim Wärmepumpentrockner wird die Luft am Kondensator abgekühlt, wobei die Feuchtigkeit kondensiert. Das Kondenswasser wird im Kondensattank gesammelt oder kann auch direkt in den Ablauf gepumpt werden. Sie können deshalb den Wärmepumpentrockner auch in Räumen ohne intensive Belüftung betreiben.

EMPFEHLUNGEN / ENERGIESPARTIPPS

Nach Möglichkeit einen Schlauch so installieren, dass das Kondenswasser direkt in das Abwassersystem des Hauses geleitet werden kann. Auf diese Weise muss der Kondensattank nicht nach jedem Trockengang entleert werden, denn das Kondenswasser kann direkt in den Abfluss geleitet werden. Siehe auch Kapitel „Ablaufsystem“.



Wasch-Trockensäule

- Die Trocknermodelle können auf folgende Frontlader Waschmaschinen aufgesetzt werden:

  Adorina L (Modellnummer 936 oder 11007)

  Adorina S (Modellnummer 937 oder 11008)

  Adorina SL (Modellnummer 938 oder 11009)

  Hierzu wird der Säulenbausatz H2.0100 benötigt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Service.

Zu Ihrer Information: Die Flusenmenge, die Sie nach dem Trocknen im Türsieb finden, wird Sie vielleicht erstaunen. Die Flusen sind jedoch nicht das Ergebnis einer übermässigen Beanspruchung Ihrer Wäsche durch die Trommeltrocknung, sondern eine normale Abnutzungserscheinung: Sowohl beim Tragen als auch beim Waschen Ihrer Wäsche lösen sich durch Abrieb Fasern vom Gewebe, die beim Leinentrocknen vom Wind abgetragen werden. Im Trockner dagegen sammeln sie sich konzentriert im Türsieb. Tatsächlich beträgt der Flusenanteil, der durch das maschinelle Trocknen entsteht, nur ca. 0,03 g pro Kilogramm Wäsche.

Energiespartipps

- Das Programm „Baumwolle Schranktrocken“ ist zum Trocknen normaler nasser Baumwolltextilien geeignet und ist in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwolle am effizientesten.
- Ihr Tockner wurde dafür konzipiert, Energie zu sparen. Nach Ende eines Programms schaltet sich der Trockner deshalb nach einer kurzen Zeit ab. Wenn ein Programm gewählt, aber noch nicht gestartet wurde, schaltet sich der Trockner nach wenigen Minuten ab. Um den Trockner wieder einzuschalten, drehen sie den Programmwähler auf „Aus“ („0“) und danach auf das gewünschte Programm.
- Immer eine volle Beladung trocknen und das Programm und die Trockenzeit auf die Wäscheart abstimmen. Näheres hierzu können Sie der Programmübersicht entnehmen.
- Möglichst immer die maximal zulässige Schleuderdrehzahl der Waschmaschine nutzen, da eine mechanische Entwässerung weniger Energie benötigt. Sie sparen Zeit und Energie beim anschliessenden Trocknen.
- Die Wäsche nicht übertrocknen.
- Das Türsieb nach jedem Trockenvorgang säubern.
- Immer das geeignete Programm / die geeignete Trockenzeit für die Wäsche wählen, um den gewünschten Trockengrad zu erreichen.
- Die Zusatzfunktion „Schonen“ nur bei kleinen Beladungen wählen.
- Trocknen Sie zum Beispiel Baumwolle bügeltrocken und schranktrocken zusammen. Beginnen Sie mit der Einstellung bügeltrocken, entnehmen Sie am Ende die Bügelwäsche und trocknen Sie dann die verbleibende Wäsche mit der Einstellung schranktrocken zu Ende.
- Den Programm/Zeitwahlschalter nach dem Ende des Trockenvorgangs stets.

BESCHREIBUNG DES TROCKNERS

Vor der Reinigung oder vor der Ausführung von Wartungsarbeiten den Trockner ausschalten.

A. Arbeitsfläche

B. Kondensattank

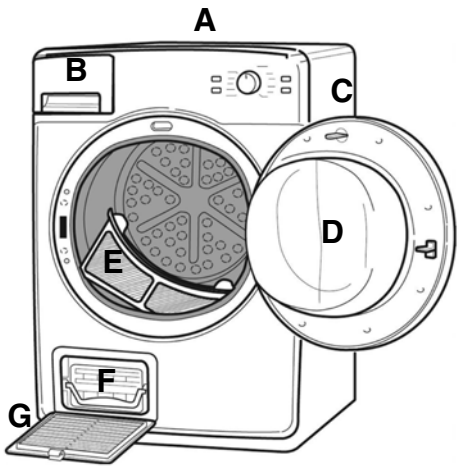
C. Kontaktstift

D. Tür:
Zum Öffnen der Tür am Griff ziehen.
Zum Schliessen der Tür leicht auf diese drücken, bis sie schliesst.

E. Türsieb

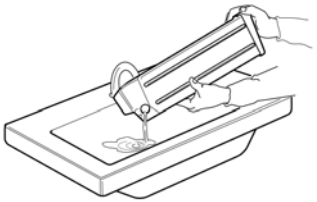
F. Sockelsieb

G. Sockelsiebklappe



LEEREN DES KONDENSATTANKS

Entnehmen Sie nach jedem Trockenvorgang den Kondensattank und entleeren Sie ihn.



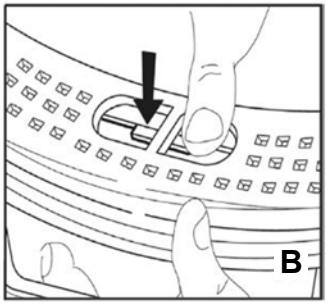
REINIGUNG DES TÜRSIEBES

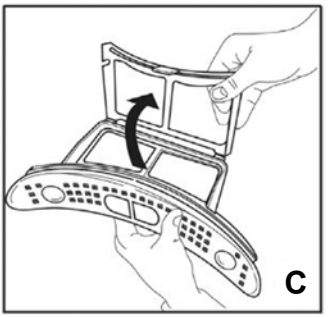
Nach jedem Trockenvorgang das Türsieb reinigen oder dann, wenn Anzeigelampe des Türsiebes aufleuchtet. Dabei wie folgt vorgehen:

A. Entnehmen sie die gesamte Wäsche der Trocknertrommel, bevor sie das Türsieb herausnehmen.
B. Das Türsieb aus dem Trockner herausnehmen und vorsichtig öffnen.
C. Vorsichtig die Flusen vom Türsieb entfernen.
D. Wenn die Maschen des Siebs verstopft sind und es nicht von Hand zu reinigen ist, kann es unter fließendem Wasser mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Wenn das Türsieb sauber ist, wieder in den Trockner einsetzen. Vor dem nächsten Trockenvorgang prüfen, dass das Türsieb korrekt sitzt.

HINWEIS: Bitte beachten Sie beim Be- und Entladen der Wäschetrommel, daß das Türsieb immer korrekt positioniert ist.





REINIGUNG DES SOCKELSIEBES

A. Öffnen Sie die Sockelsiebklappe und legen Sie diese beiseite. Heben sie den Siebgriff nach oben und ziehen Sie das Sieb heraus.

B. Öffnen Sie das Sieb durch Ziehen an der Lasche.

C. Nehmen Sie die Filtermatte aus dem Sieb.

D. Entfernen Sie die Flusen von der Oberfläche der Filtermatte von Hand. Reinigen Sie danach die Filtermatte unter fliessendem Wasser, um alle restlichen Flusen zu entfernen.

E. Entfernen Sie vorsichtig von Hand die Flusen von beiden Teilen des Siebes. Sollte eine weisse Substanz im Filtergewebe zurückbleiben die nicht von Hand entfernbar ist, reinigen Sie beide Teile des Siebes unter fliessendem Wasser, falls nötig mit einer weichen Bürste.

F. Legen Sie die Filtermatte zurück in die kleinere Siebhälfte. Die Filtermatte kann auch im feuchten Zustand eingesetzt werden, dies beeinflußt nicht den Trocknungsvorgang.

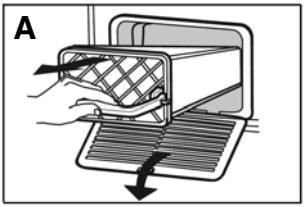
G. Achten Sie beim Zusammenführen der beiden Siebteile darauf, dass die Filtermatte auf keinen Fall zwischen den beiden Siebteilen eingequetscht ist.

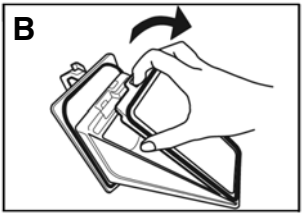
H. Reinigen Sie das Siebgehäuse und das sich darin befindende Netz mit einem feuchten Lappen oder vorsichtig mit einem Staubsauger.

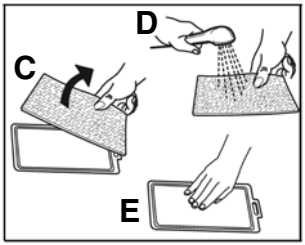
I. Führen Sie das Sieb wieder in den Trockner ein, wobei das Sieb möglichst rechts angeschlagen werden muss. Klappen Sie den Siebgriff vollständig nach unten. Achten Sie darauf, dass der Siebgriff an beiden Seiten fest an den Befestigungshaken einrastet.

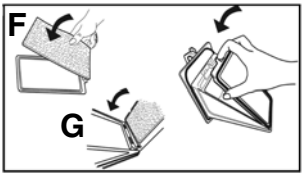
J. Schliessen Sie die Sockelsiebklappe wieder.

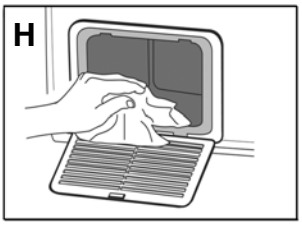
HINWEIS: die Filtermatte sollte nicht zusammen mit Wäsche im Waschautomat gewaschen werden.

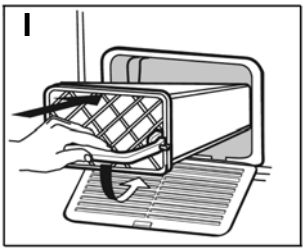












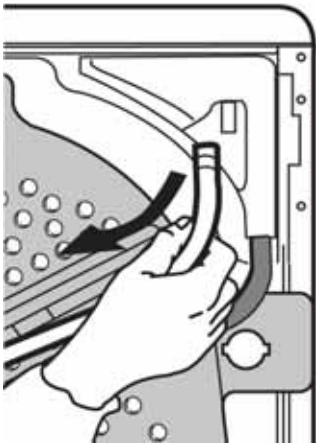
DIREKTER WASSERABLAUF

Einfach und praktisch:

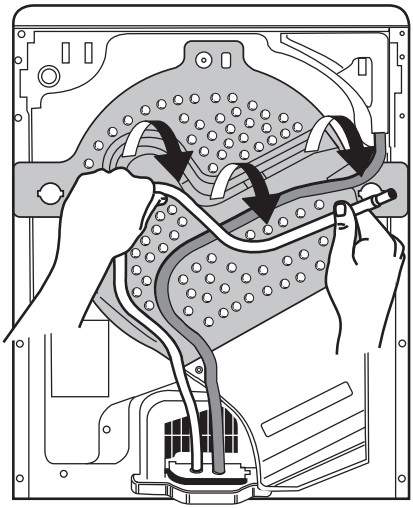
Damit der Kondensattank nicht nach jedem Trockengang entleert werden muss, kann das Kondenswasser des Trockners direkt in den Abfluss des Hauses geleitet werden.

Ein saugfähiges Tuch zur Aufnahme von Wasser unterlegen.

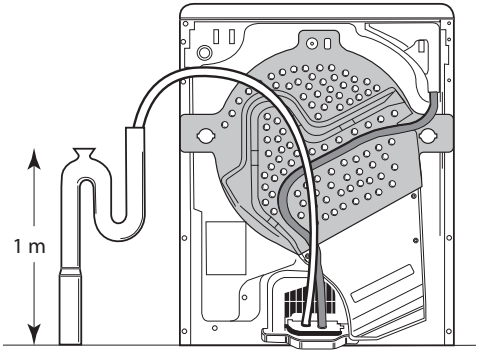
A. Den Stopfen vom Schlauch im oberen hinteren Teil des Trockners nehmen.



B. Den Schlauch aus der hinteren Schutzabdeckung nehmen.



C. Den Schlauch am Abwassersystem anschliessen. Der Höhenunterschied zwischen dem Boden, auf dem
der Trockner steht, und dem Ablaufanschluss an das Abwassersystem darf nicht mehr als 1 m betragen.



Hinweis: Damit kein Wasser zurück in das Gerät laufen kann, darf das Schlauchende zur Vermeidung dieses Siphoneffekts nicht in das Ablaufwasser eintauchen. Den Schlauch knick und verdrehungsfrei verlegen.

BEDIENUNG DES GERÄTES

Zusätzliche Hinweise (u.a. Fehlersuche und Service) finden Sie in den einzelnen Kapiteln der Bedienungsanleitung.

Wäsche nach den jeweiligen Pflegesymbolen sortieren

Nicht trocknergeeignet

Trocknergeeignet bei niedriger Trockentemperatur

Trocknergeeignet

Wäsche vorbereiten

Beladen des Trockners

Auswahl des Programms

Zusatzfunktionen wählen

Trockner starten

Ausschalten des Trockners

Programmende - Entladen des Trockners

Wäsche sortieren nach:

Gewebestärke: wenn die Wäscheladung grösser ist als das Fassungsvermögen des Trockners, die Wäsche nach Gewicht sortieren (z.B. Handtücher und leichte Unterwäsche trennen).

Gewebeart: Baumwolle (Leinen); Synthetische Textilien (Pflegeleicht).

Trockengrad: Schranktrocken, bügeltrocken usw.

Nicht trocknergeeignet: Wolle, Seide, Nylonstrümpfe, feine Stickereien, Textilien mit Metallbesatz.
Prüfen Sie, ob alle Reissverschlüsse geschlossen und alle Taschen leer sind. Es dürfen keine Feuerzeuge in der Wäsche verbleiben. Wäsche auf links drehen.

Die Wäsche locker in die Trommel legen, um ein gleichmässiges Trockenergebnis zu erzielen. Dann schliessen Sie die Tür.

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Trockenprogramm (weitere Informationen siehe Programmübersicht).

Wählen Sie die gewünschte Zusatzfunktion durch Drücken der entsprechenden Taste aus. Das Aufleuchten der Anzeige über der Taste bestätigt Ihre Auswahl. Eine schnell blinkende LED zeigt an, dass eine ungültige Auswahl getroffen wurde (inkompatible Zusatzfunktion). Durch erneutes Drücken der Taste wird die Zusatzfunktion wieder abgewählt.

Starten Sie das Trockenprogramm durch Drücken der **„Start“**-Taste.
Die entsprechende Anzeige leuchtet auf.

Wenn ein Programm gewählt, aber noch nicht gestartet wurde, schaltet sich der Trockner nach wenigen Minuten ab. Um den Trockner wieder einzuschalten, drehen sie den Programmwähler auf „Aus“ („0“) und danach auf das gewünschte Programm.

Änderung der Programmwahl: falls das Programm während des Trockenvorgangs geändert wird, stoppt der Trockner. Die **„Start“**-Anzeige blinkt. Zur Ausführung des neuen Programms die **„Start“**-Taste erneut drücken.

Unterbrechen eines Programms: zur Unterbrechung des Trockenvorgangs die Taste **„Start“** drücken und die Tür öffnen. Aus Sicherheitsgründen hält das Programm automatisch an, wenn die Tür geöffnet wird. Zum Neustart des Trockenvorgangs die Tür schliessen und erneut die **„Start“**-Taste drücken.

Achtung: wenn Sie die Trockentrommel vor dem Zyklusende anhalten müssen, sofort die gesamte Wäsche entnehmen und zur Wärmeableitung ausbreiten. Die Schlussphase des Trockenzyklus läuft ohne Wärme ab (Abkühlphase), um die Wäsche auf eine Temperatur abzukühlen, die Knitterbildung vermeidet.

Ende: die Wäsche aus dem Trockner entnehmen. Der Trockenvorgang ist beendet, die Knitterschutzphase ist erreicht (läuft). Nach Ende der Knitterschutzphase schaltet der Trockner nach einer kurzen Zeit ab um Energie zu sparen. Den Programmwahlschalter auf „Aus“ („0“) stellen.

Reinigung des Türsiebes: Tür öffnen, Türsieb nach oben herausziehen und öffnen. Flusen mit einer weichen Bürste oder mit den Fingern entfernen. Türsieb schliessen und wieder vollständig einschieben (näheres hierzu siehe Bedienungsanleitung).

Leeren des Kondensattank: den Kondensattank am Griff herausziehen und entleeren. Den Kondensattank nach dem Entleeren wieder einsetzen und vollständig einschieben

Bitte beachten Sie: nur trocknergeeignete Waschmittelzusätze/Plastikteile mit entsprechendem Hinweis verwenden. Wäsche, die mit Fleckenentferner behandelt wurde, vor dem Trocknen mit viel Wasser gründlich ausspülen. Keinesfalls Gegenstände aus Gummi oder mit Pflanzenöl befleckte Wäsche trocknen.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an der Wäsche, die durch eine unsachgemässe oder falsche Pflegeanleitung für die Wäsche verursacht wird, die mit dem Kleidungs- oder Wäschestück verkauft wurde.
Energieaufnahme des Trockners im ausgeschalteten Zustand: 0,11 W

Programmübersicht

Programme / Trockenstufen		Textilart	Textilien	Beladung in kg*	Zusatzfunktionen: Schonen	Reversieren +	Knitterschutz	Trockengrad	Trockenplus	Summer	Startvorwahl	Ungefähre Trockenzeit (in Minuten): Sehr nasse Wäsche	Nasse Wäsche
Mix	**Mix**	Gemischte Baumwoll- und pflegeleichte Wäsche wie: Frottiertücher, Frotteebademäntel, Handtücher, Unterwäsche, T-Shirts, Oberhemden, Blusen, Trainingsanzüge.	Baumwolle oder Leinen Koch-/Buntwäsche, Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche aus Synthetik- und Mischgewebe	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	130	100
Koch-/ Buntwäsche	**Extratrocken**	Mehrlagige, dicke Wäsche wie: Frottiertücher, Frotteebademäntel.	Baumwolle oder Leinen Koch-/ Buntwäsche Max. 7 kg	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	170	140
	Schranktrocken **	Gleichartige Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, wie: Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Babykleidung, T-Shirts, Baumwollsocken.		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	140	110
	Bügeltrocken **	Wäsche, die gebügelt werden soll wie: Bett- und Tischwäsche, Handtücher, T-Shirts, Polohemden, Arbeitskleidung		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	120	90
Pflegeleicht	**Extratrocken**	Wäsche mit dicken, mehrlagigen Anteilen wie: Bett- und Tischwäsche, Trainingsanzüge, Anoraks, Decken.	Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche aus Synthetik- und Mischgewebe, Baumwolle Max. 3,5 kg	1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	90	70
	Schranktrocken **	Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, wie: Oberhemden, Blusen, T-Shirts, Sportbekleidung.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	80	60
	Bügeltrocken	Wäsche, die gebügelt werden soll wie: Hosen, Kleider, Röcke, Hemden, Blusen.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	65	50
Sonderprogramme	**Daunen**	Schlafsäcke, Daunenjacken, Daunenkissen.	Wäsche die Daunen enthält Max. 3 kg	3,0	X	X	X	X	X	X	X	150	120
	Flausch	Textilien aus Wolle wie: Pullover, Westen, Socken.	Textilien die aus Wolle hergestellt sind	1,0	X	X	X	X	X	X	X	6	6
Lüften	Die Wäsche wird 30 Minuten lang ohne Hitze gelüftet, aufgefrischt und aufgelockert.	Alle Textilien.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trockenzeiten	15', 30', 60', 90'	Zusätzliche Trockenzeiten für Textilien, die für andere Programme nicht geeignet sind, oder für den Abschluss des Trockenvorgangs.	15' 30' 60' 90'	—	X	X	X	X	X	X	X	15' 30' 60' 90'	

* Durchschnittliches Gewicht und maximale Beladung.
** Testprogramme gemäß EN 61121.

WAS TUN WENN...

...Sie den Trockner erst einmal selbst prüfen möchten: Sollte Ihr Gerät nicht ordnungsgemäss funktionieren, überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte, bevor Sie den Service rufen - siehe auch das entsprechende Kapitel in dieser Bedienungsanleitung.

Der Trockenvorgang dauert zu lange/die Wäsche ist nicht trocken genug	• War die eingelegte Wäsche zu nass (Schleuderdrehzahl des Waschautomats unter 1000 U/min)? • Ist das Türsieb verschmutzt? (leuchtet die Türsiebanzeige?) • Ist das Sockelsieb verschmutzt? (leuchtet die Sockelsiebanzeige?) • Herrscht eine zu hohe Raumtemperatur? • Leuchten die Kontrolllampen „Ende“ und „Knitterschutz“? Der Trockenvorgang ist beendet und die Wäsche kann entnommen werden. • Entspricht das Trockenergebnis nicht Ihren Erwartungen, wählen Sie ein Programm, das besser trocknet oder wählen Sie eine Zusatzfunktion zur Trockeneinstellung (falls verfügbar). • Sind dünne und dicke Wäscheteile gemischt? Sind verschiedene Materialsorten gemischt? Sortieren Sie die Wäsche nach dick und dünn und nach Material und starten Sie dann den Trockenvorgang erneut. • Haben sich Wäscheknäuel gebildet? Starten Sie den Trockenvorgang erneut und verwenden Sie falls vorhanden, die Zusatzfunktion „Reversieren +“.
Der Trockner läuft nicht (nach einem Stromausfall stets die Taste „Start“ drücken)	• Ist der Netzstecker richtig in die Steckdose des Hauptnetzes eingesteckt? • Liegt ein Stromausfall vor? • Ist die Sicherung defekt? • Ist die Tür richtig geschlossen? • Wurde ein Trockenprogramm gewählt? • Wurde die Taste „Start“ gedrückt, kurz nachdem ein Programm gewählt wurde? Falls nicht, schaltet der Trockner automatisch ab. • Wurde die Zusatzfunktion „Startvorwahl“ gewählt?
Türsieb-, Sockelsieb- oder Kondensattank-anzeige leuchtet	• Ist das Türsieb sauber? • Ist der Kondensattank leer? • Ist der Kondensattank richtig eingeschoben worden? • Ist das Sockelsieb sauber und richtig eingeschoben?
Wassertropfen unter dem Trockner	• Ist das Sockelsieb richtig eingeschoben worden? • Wurden Staub und Flusen vollständig von den Dichtungen des Sockelsiebes und der Tür entfernt? • Ist der Kondensattank richtig eingeschoben worden? • Ist der direkte Wasserablauf (falls installiert) straff verlegt? • Steht der Trockner ebenerdig?

SO KÖNNEN SIE IHREN TROCKNER PFLEGEN UND REINIGEN

Nach jedem Trockenvorgang das Türsieb reinigen	• Flusen mit einer weichen Bürste oder mit den Fingern entfernen. • Türsieb schliessen. • Türsieb wieder vollständig einschieben.
Kondensattank nach jedem Trockenvorgang entleeren	• Zum Herausnehmen des Kondensattank am Griff ziehen. • Kondensattank entleeren. • Kondensattank leeren, wieder einsetzen und vollständig einschieben.
Sockelsieb und Sockelgehäuse nach jedem fünften Trockenvorgang reinigen	• Sieb und Filterschaum unter fliessendem Wasser reinigen. • Alle Flusen von den Dichtungen entfernen. • Sockelsiebgehäuse reinigen (weitere Informationen siehe Kapitel „Reinigen des Sockelsiebes“).

ANZEIGEN AUF DEM BEDIENFELD

CH ADORINA TS WP

Programmwahlschalter
Durch Drehen dieses Wahlschalters wird das Trockenprogramm gewählt. Die **„Start“**-Anzeige blinkt.

Taste „Start“
Durch Drücken startet der Trockenvorgang. Die Anzeigelampe leuchtet auf.

Türsieb
filtre de porte

Türsieb
Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Türsieb und das Gehäuse gereinigt werden müssen.
Reinigen Sie das Türsieb nach jedem Trockenvorgang.

Sockelsieb
filtre de socle

Sockelsieb
Die Anzeige leuchtet immer nach 5 Zyklen auf, wenn das Sockelsieb und sein Gehäuse gereinigt werden müssen.
Wenn die Anzeige blinkt, ist das Sockelsieb nicht richtig eingesetzt. Überprüfen Sie bitte, ob das Sockelsieb vollständig eingesetzt ist, und der Siebgriff ganz nach unten eingerastet ist.
Reinigen Sie das Sockelsieb (nähere Information entnehmen Sie dem Kapitel „Reinigung des Sockelsiebes“).

Tank
récipient

Kondensattank
Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Kondensattank voll ist und geleert werden muss. Der Trockenvorgang wird automatisch unterbrochen. Den Kondensattank leeren und das Trockenprogramm wieder starten.
Den Kondensattank nach jedem Trockenvorgang entleeren.

Restdauer
durée restante

Restzeitanzeige
Für jedes ausgewählte Trockenprogramm wird standardmässig eine Trockenzeit angezeigt. Nach dem Starten des Vorgangs wird die Zeitanzeige abhängig von Menge, Art und Feuchtigkeit der Wäsche korrigiert.
Die angegebene Trockenzeit ist ein berechneter Wert, der im Laufe des Trockenprogramms aktualisiert wird.
Die blinkenden Striche zeigen an, dass die Berechnung aktiviert ist. Die Restzeit wird aktualisiert.

Ende
fin

Ende
Das Trockenprogramm ist beendet.
Die Wäsche aus dem Trockner entnehmen.

Feuchtesensorik
sonde d'humidité

Übertrocknungsschutz
Die Anzeige leuchtet bei Wahl eines feuchtigkeitsgesteuerten Programms auf, um anzuzeigen, dass die Funktion Übertrocknungsschutz aktiviert ist.

Trockengrad

Mit dieser Zusatzfunktion können
Sie den Trockengrad der Wäsche einstellen. Nach der Wahl des gewünschten Programmes können
Sie durch drücken dieser Taste den Trockengrad einstellen.

Einmal drücken erhöht den Trockengrad

oder

Zweimal drücken reduziert den Trockengrad

oder

Dreimal drücken stellt den ursprünglichen Trockengrad wieder ein.

Ein Ändern oder Abstellen der Zusatzfunktion ist jederzeit wie oben beschrieben möglich.

Summer

Wird diese Taste gedrückt, ertönt ein kurzes akustisches Signal am Ende des Trockenvorgangs. Mit dieser Funktion schalten Sie die Funktion „Knitterschutz“ ab, falls diese aktiviert ist.

Schonen

Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z.B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts).
Der Trockengrad wird reduziert.

Knitterschutz

Mit dieser Zusatzfunktion reduzieren Sie die Knitterbildung, wenn die Wäsche nicht direkt nach dem Ende des Trockenvorgangs aus dem Trockner geholt wird. Die Trommel dreht sich von Zeit zu Zeit bis zu maximal 12 Stunden. Dies lässt sich durch Ausschalten des Trockners jederzeit unterbrechen. Mit dieser Zusatzfunktion schalten Sie die Funktion „Summer“ ab, falls diese aktiviert ist.

Startvorwahl

Verzögert den Beginn des Trockenvorgangs um 1 bis 12 Stunden. Mit jedem Tastendruck wird die Startvorwahl um 1 Stunde erhöht. Die **„Start“**-Taste drücken, um die endgültige Auswahl zu bestätigen und den Trockner zu starten.
Die „:“-Anzeige blinkt und der Countdown zählt in 1-Stunden-Intervallen zurück. Während des Countdowns dreht sich die Trommel von Zeit zu Zeit, um die Wäsche neu zu verteilen, und die Pumpe beginnt, Wasser in den Kondensattank zu pumpen. Zum Abwählen oder Ändern der eingestellten Startvorwahl den Programmwahlschalter auf die Position „Aus“ stellen oder die Tür öffnen.

Reversieren +

Mit dieser Zusatzfunktion dreht sich die Trommel während des Trockenvorgangs öfter als normal gegen die Hauptdrehrichtung. Dies verbessert die Durchlüftung der Wäsche. Ebenso kommt es dadurch zu weniger Wäscheknäuel und es wird ein gleichmässigeres Trockenergebnis erzielt. Die Dauer eines Trockenvorgangs kann durch die Anwahl dieser Zusatzfunktion leicht erhöht sein.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Bei einer Störung des Trockners kann einer der folgenden Fehlercodes angezeigt werden. Abhängig von Ihrem Trocknermodell wird die Störung in Buchstaben oder in unterschiedlichen LED-Blinkfolgen angezeigt.

Fehlercode	So können Sie zuerst selbst prüfen, bevor Sie den Service rufen.
F01 – F04	Bitte kontaktieren Sie den Service.
F05	Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen. Kontrollieren, dass die Raumtemperatur zwischen 5°C und 35°C liegt. Eine Stunde lang warten. Trocknerstecker wieder in die Steckdose einstecken und das Gerät erneut starten. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
F06	Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen. Kontrollieren, dass die Raumtemperatur zwischen 5°C und 35°C liegt. Eine Stunde lang warten. Trocknerstecker wieder in die Steckdose einstecken und das Gerät erneut starten. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
F07	Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen. Kontrollieren, dass die Raumtemperatur zwischen 5°C und 35°C liegt. Eine Stunde lang warten. Entnehmen Sie ungefähr die Hälfte der Wäsche aus der Trommel. Trocknerstecker wieder in die Steckdose einstecken und das Gerät erneut starten. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
F10 – F24	Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen. Warten Sie 30 Minuten. Trocknerstecker wieder in die Steckdose einstecken und das Gerät erneut starten. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
Start LED blinkt 2 mal pro Sekunde wenn sie gedrückt wird	Sicherstellen, dass die Tür richtig geschlossen ist und das Sockelsieb in der richtigen Lage sitzt. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
Sockelsieb LED blinkt, und Start LED 2 mal pro Sekunde wenn „Start“ Knopf gedrückt wird	Sicherstellen, dass das Sockelsieb in der richtigen Lage sitzt. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN / SERVICE

Beim Auftreten eines Fehlers zur Eingrenzung zunächst folgende Punkte überprüfen, bevor Sie den Service kontaktieren:

Trockenvorgang dauert zu lange/Wäsche ist nicht richtig trocken:

- Wurde das korrekte Programm gewählt?
- War die eingelegte Wäsche zu nass (Schleuderdrehzahl der Waschmaschine unter 1000 U/min)? Bei einer Schleuderdrehzahl von unter 1000 U/min kann während des Trockenvorgangs eine Betriebsstörung im Kondensattank auftreten.
- Ist das Türsieb mit Flusen zugesetzt? (Türsiebanzeige leuchtet)
- Ist das Sockelsieb mit Flusen zugesetzt? (siehe hierzu die Abschnitte „REINIGUNG DES TÜRSIEBES / REINIGEN DES SOCKELSIEBES“).
- Herrscht eine hohe Raumtemperatur?
- Leuchtet die Kontrolllampen „ENDE“? Der Trockenvorgang ist beendet und die Wäsche kann entnommen werden.
- Wurde die Zusatzfunktion „Schonen“ gewählt? Die Zusatzfunktion „Schonen“ sollte nur bei kleinen Beladungen gewählt werden.
- Handelt es sich um Mischwäsche (z.B. Baumwolle und Synthetik in einer Beladung)?

Der Trockner läuft nicht: (nach einem Stromausfall stets die **„Start“**-Taste drücken).

- Ist der Netzstecker richtig in die Steckdose des Hauptnetzes eingesteckt?
- Liegt ein Stromausfall vor?
- Ist die Sicherung defekt?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist ein Trockenprogramm ausgewählt?
- Wurde die Zusatzfunktion „Startvorwahl“ gewählt?
- Wurde die **„Start“**-Taste gedrückt?
- Leuchten Kontrolllampen?

Türsieb, Sockelsieb oder Kondensattankanzeige leuchtet:

- Ist das Türsieb sauber?
- Ist der Kondensattank leer?
- Ist der Kondensattank richtig eingesetzt?
- Ist das Sockelsieb sauber und richtig eingeschoben?

Wassertropfen unter dem Trockner:

- Ist das Sockelsieb richtig eingesetzt?
- Wurden Staub und Flusen vollständig von den Dichtungen des Wärmetauschers entfernt?
- Wurden alle Flusen von der Türdichtung entfernt?
- Ist der Kondensattank richtig eingesetzt?
- Ist der Trockner waagerecht ausgerichtet?

Service

Ist die Fehlfunktion nach der Durchführung der o. a. Hinweise noch immer vorhanden

oder tritt sie wieder auf, den Trockner ausschalten und unseren Service verständigen (siehe Garantie).

Halten Sie folgende Informationen bereit:

- Eine kurze Beschreibung der Störung.
- Typbezeichnung und Modell des Trockners.
- Die Fabrikationsnummer des Trockners (diese Nummer steht neben dem Wort „Service“ auf dem Aufkleber mit den Typangaben, der bei geöffneter Tür auf der Unterseite sichtbar ist).
- Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer.

Wir empfehlen Ihnen, die Fabrikationsnummer Ihres Trockners hier einzutragen. Dann haben Sie sie immer zur Hand.

FN: 935.....

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der VZug AG. Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den Hauptsitz in Zug.

TECHNISCHE DATEN

Höhe x Breite x Tiefe [cm]	85,5 x 59,5 x 65,20
Tiefe bei geöffneter Tür	106,5 cm
Höhenverstellbarkeit	20 mm
Leergewicht	50 kg
Füllmenge (programmabhängig) (abweichende Füllgewichtsangaben in einigen Ländern sind durch unterschiedliche Messmethoden bedingt.)	7 kg
Energieverbrauch nach EN 61121 : 2005 (7kg Baumwolle, vorentwässert, Programm KOCH, BUNT Schranktrocken)	1,96 KWh
Einsatzbereich	Haushalt
Zulässige Umgebungstemperatur	zwischen + 5°C und + 35°C

VERBRAUCHSDATEN

	Beladungs - menge [kg]	Endschleuderstufe in der Waschmaschine [U/min]	Rest- feuchte [%]	Energie- verbrauch [kWh]**	Laufzeit ca.[h:min]**
Baumwolle extratrocken	7,0	1000	60	2,85	3:45
Baumwolle schranktrocken plus	7,0	1000	60	2,37	3:20
Baumwolle schranktrocken *	7,0	1000	60	1,96	2:30
	3,5	1000	60	1,08	1:20
Baumwolle schranktrocken	7,0	800	70	2,00	2:50
	7,0	1400	50	1,73	2:10
Baumwolle bügeltrocken	7,0	800	70	2,05	2:25
	7,0 7,0	1000 1400	60 50	1,75 1,55	2:15 2:00
Pflegeleicht extratrocken	3,5	1000	50	0,98	1:30
Pflegeleicht schranktrocken	3,5	1000	50	0,86	1:20
Pflegeleicht bügeltrocken	3,5	1000	50	0,58	0:50
Mix	2,0	1000	55	0,93	1:15
Daunen	3,0	1000	50	1,72	3:00

* Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121.

** Leistungsaufnahme und Zeitangaben in der Tabelle können je nach Raumtemperatur, Beladungsmenge, Restfeuchte der Textilien nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen, sowie den optional verwendeten Funktionen variieren.
Alle nicht gekennzeichneten Werte wurden in Anlehnung an die Norm EN 61121 ermittelt.

Hinweis für die Vergleichsprüfung:
Vor Beginn der Prüfung gemäß EN 61121 ist ein Trockenvorgang mit 3 kg Baumwollwäsche (gemäß EN 61121) mit 70% Anfangsfeuchte in dem Programm Baumwolle schranktrocken ohne Zusatzfunktionen durchzuführen.
Den Wärmetauscherfilter nach jedem Trockenvorgang reinigen.

SOMMAIRE

CONSIGNES DE SECURITE Page 28

PRECAUTIONS D'USAGE Page 34

INTRODUCTION ET BREVE DESCRIPTION DE L'APPAREIL Page 35

RECOMMANDATIONS / CONSEILS D'ECONOMIES D'ENERGIE Page 36

VIDANGE DU BAC DE RECUPERATION DE L'EAU Page 38

NETTOYAGE DU FILTRE DE PORTE Page 38

NETTOYAGE DU FILTRE INFERIEUR Page 39

EVACUATION DIRECTE DE L'EAU Page 40

UTILISATION DU SECHE-LINGE Page 42

COMMENT PROCEDER... Page 44

COMMENT ENTRETENIR ET NETTOYER VOTRE SECHE-LINGE Page 44

VOYANTS DU BANDEAU DE COMMANDE Page 45

DIAGNOSTIC RAPIDE Page 47

DONNEES TECHNIQUES Page 49

DONNEES DE CONSOMMATION Page 50

CONSIGNES DE SECURITE

Afin de prévenir tout risque d'incendie à l'intérieur du sèche-linge, veillez observer les recommandations suivantes :

- Les articles tachés d'huile peuvent prendre feu spontanément, surtout s'ils sont exposés à une source de chaleur, comme dans le tambour d'un sèche-linge. Les articles deviennent chauds et provoquent une réaction d'oxydation de l'huile. L'oxydation développe de la chaleur. Si la chaleur ne peut être évacuée, les articles deviennent suffisamment chauds pour prendre feu. La superposition d'articles tachés d'huile peut entraver l'évacuation de la chaleur et constituer un risque d'incendie.
- Ne séchez pas des articles souillés dans le sèche-linge.
- Les articles souillés par des substances telles que huile de cuisson, acétone, alcool, essence, kérosène, détachants, essence de térébenthine, cires et éliminateurs de cires, doivent être préalablement lavés à l'eau chaude en augmentant la quantité de lessive, avant d'être séchés dans le sèche-linge.
- N'utilisez pas de détergents inflammables.
- N'utilisez pas le sèche-linge si des produits chimiques industriels ont été utilisés pour le nettoyage.
- Ne séchez pas dans votre sèche-linge des articles en caoutchouc spongieux (mousse de latex), des bonnets de douche, des articles en tissu étanche ou dont le revers est caoutchouté, ni des vêtements ou des oreillers dont le rembourrage est en mousse de caoutchouc.
- Utilisez les assouplissants et autres produits similaires en vous conformant aux instructions figurant sur l'emballage.
- Vérifiez que les poches des vêtements à sécher ne contiennent pas de briquet à gaz ni d'allumettes.
- N'arrêtez pas un sèche-linge à tambour avant la fin du cycle de séchage, à moins que tous les articles ne soient retirés rapidement et étalés, de telle sorte que la chaleur soit dissipée.
- La phase finale d'un cycle de séchage fonctionne sans chaleur (phase de refroidissement) afin d'abaisser la température du

linge à une température permettant d'éviter tout dommage.

- Ne jamais mettre le sèche-linge hors tension avant la fin du cycle de séchage, à moins que tous les vêtements soient rapidement extraits de la machine, puis étendus de sorte que la chaleur puisse être évacuée.
- Nettoyez le filtre à peluches après chaque cycle de séchage ou lorsque le voyant de nettoyage du filtre s'allume.
- N'installez pas l'appareil derrière une porte verrouillable, coulissante ou réversible car il ne sera alors pas possible d'ouvrir la porte entièrement.
- Éliminez les peluches présentes autour du sèche-linge pour éviter qu'elles ne s'accumulent.
- Veillez à ce que l'appareil soit entretenu comme indiqué dans le chapitre « Entretien et nettoyage ».
- L'appareil doit être installé conformément aux instructions fournies ci-dessus.
- N'utilisez et ne stockez jamais des matériaux inflammables à proximité du sèche-linge.
- La face arrière du sèche-linge peut devenir très chaude lors du fonctionnement de ce dernier. C'est la raison pour laquelle le sèche-linge doit être installé avec la face arrière contre un mur.
- N'utilisez ni rallonge ni adaptateur multiple.
- Après l'utilisation, ramenez toujours le bouton de sélection du programme/temps de séchage en position « 0 », pour éviter la mise en marche accidentelle du sèche-linge.
- Avant le nettoyage ou toute intervention sur le sèche-linge, mettez-le hors tension et débranchez-le.
- Pour nettoyer l'extérieur du sèche-linge, utilisez un détergent neutre et un chiffon humide.
- N'utilisez jamais de produits abrasifs ou des pailles de fer.
- Avec un chiffon humide, enlevez les peluches déposées sur le joint et à l'intérieur de la porte.
- Si le filtre est encrassé, nettoyez-le avec de l'eau et une brosse douce.

- Les peluches peuvent traverser le filtre. Il est donc nécessaire de nettoyer, de temps en temps, la zone entourant le filtre (y compris en dessous du filtre) avec une brosse, un chiffon humide ou un aspirateur.
- Veillez à ne pas coincer des petits articles dans la porte au moment de fermer celle-ci : les textiles pourraient être endommagés !
- Évitez de sécher en machine des articles amidonnés, car l'amidon tend à former une patine sur les parois du tambour.
- Si la quantité de linge chargée dans le tambour est supérieure à la charge maximale recommandée dans le tableau des programmes, les articles seront froissés.
- Si vous utilisez des lingettes d'entretien avec assouplissant, un dépôt peut se former sur le filtre à peluches et entraîner un colmatage de celui-ci. Nous vous recommandons dès lors de ne pas utiliser ce type de lingettes.
- Le filtre à peluches de la porte et le filtre inférieur doivent impérativement être nettoyés après chaque cycle de séchage. L'élément filtrant du filtre inférieur doit être lavé à l'eau courante après chaque cycle de séchage.
- Veuillez vous assurer que les deux filtres à crépine et les coussinets du filtre de base sont secs avant de démarrer le cycle de séchage suivant.
- Ne pas utiliser de rallonge électrique, notamment en combinaison avec un bloc multiprise ou un adaptateur, car cela pourrait provoquer une surchauffe, d'où un risque d'incendie. En cas de besoin d'un câble d'alimentation de plus grande longueur, veuillez contacter notre service client.
- L'accès au dispositif de déconnexion de l'alimentation secteur (prise, interrupteur mural ou fusible) et au robinet d'arrivée d'eau doit toujours être garanti.
- Toute réparation, modification ou manipulation effectuée sur l'appareil ou à l'intérieur de celui-ci, en particulier au niveau des pièces transportant le courant, doit être réalisée exclusivement par le fabricant, par un professionnel du Service Après-vente ou par une personne compétente. Toute réparation incorrecte peut être source d'accidents,

d'endommagement de l'appareil et de défauts de fonctionnement au moment de l'installation. En cas d'anomalie de fonctionnement de l'appareil ou d'une intervention de réparation, respectez les recommandations figurant au chapitre RÉPARATIONS - SERVICE APRÈS-VENTE. Si nécessaire, contactez le Service Après-vente.

- Seules des pièces détachées d'origine doivent être utilisées.
- Avant de fermer la porte et de démarrer un programme, assurez-vous qu'aucun corps étranger ou animal n'est présent à l'intérieur du tambour.
- Les additifs pour sèche-linge (lingettes adoucissantes, par exemple) peuvent provoquer des brûlures aux yeux, à la bouche et à la gorge, voire provoquer un phénomène d'asphyxie ! Conservez les additifs pour sèche-linge hors de la portée des enfants.
- Dès qu'une anomalie de fonctionnement se produit, débranchez immédiatement l'appareil.
- Ne démarrez jamais l'appareil en l'absence du filtre de porte ou si celui-ci est endommagé. Vous risqueriez d'endommager l'appareil suite à l'accumulation des peluches.
- Ne séchez pas des textiles contenant des résidus de laque, de dissolvant ou de toute autre substance similaire, car ces produits peuvent provoquer le dégagement d'un gaz.
- Le séchage de vêtements avec fioritures en métal ou à l'aide de « balles de séchage » peut abîmer la surface du tambour du sèche-linge.
- Les matériaux d'emballage (films plastique, éléments en polystyrène, etc.) sont une source de danger pour les enfants. Risque d'étouffement ! Conservez les matériaux d'emballage hors de portée des enfants.
- Évitez de fermer la porte brusquement.
- Après avoir installé l'appareil dans sa position d'utilisation définitive, attendez au moins 2 heures avant de l'utiliser pour la première fois.
- Le non-respect de ces consignes peut être source d'endommagement de l'appareil.

1. Déballage et contrôle de l’appareil

- Il est à noter qu'il faut au moins deux personnes pour porter le sèche-linge.
- Après avoir déballé l’appareil, vérifiez qu’il n’a pas été endommagé pendant le transport. En cas de doute, ne branchez pas l’appareil. Adressez-vous-vous à votre Service Après-vente ou à votre spécialiste local.
- Si l’appareil a séjourné au froid avant d’être livré, attendez quelques heures pour qu’il soit à température ambiante avant de le mettre en fonctionnement.

2. Branchement électrique

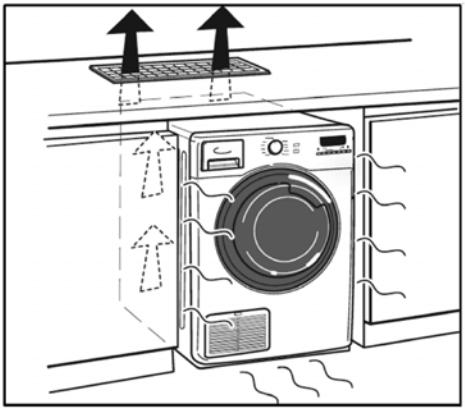
- L’installation électrique doit être réalisée par un technicien qualifié conformément aux caractéristiques de l’appareil et aux normes de sécurité en vigueur localement.
- L’installation électrique doit être conforme aux normes de la Société locale de distribution d’électricité.
- Les caractéristiques électriques (tension, puissance et fusible) sont indiquées sur la plaque signalétique située à l’arrière du sèche-linge.
- Le sèche-linge doit être mis à la terre, conformément à la loi.
- Avant d’entreprendre toute opération d’entretien, veillez à toujours débrancher l’appareil.
- Si le cordon d’alimentation doit être remplacé, faites appel à un professionnel du Service Après-vente.
- Une fois l’appareil installé, l’accès à la prise secteur ou à l’interrupteur à coupure omnipolaire doit toujours être garanti.

3. Installation

- N’installez pas le sèche-linge dans une pièce pouvant être soumise à des conditions extrêmes, telles que par exemple : ventilation insuffisante, température inférieure à 5 °C ou supérieure à 35 °C. Si le sèche-linge est utilisé dans des conditions extrêmes (température ambiante de 5 °C), le temps de séchage augmente considérablement.
- Veillez à ce que le sèche-linge à pompe à chaleur soit installé dans une pièce dont le volume est d’au moins 20 m³. Si le volume de la pièce est inférieur, il est nécessaire d’installer un

ventilateur d'une puissance d'au moins 15 m³/h.

- Les petits placards, salles de bain, douches, toilettes, etc. sans ventilation ne sont pas adaptés pour l'installation d'un sèche-linge.
- Avant la première utilisation, vérifiez que le bac de récupération de l'eau de condensation est complètement enfoncé à l'intérieur.
- Avant la première utilisation, vérifiez que tous les tuyaux du système d'écoulement d'eau sont raccordés (comme illustré dans la figure ci-dessous).
- Veillez à ne pas installer le sèche-linge sur un tapis de sol épais.
- Veillez à ne pas coincer le câble électrique entre le sèche-linge et le mur.
- Au moment de l'installation, vérifiez que les quatre pieds du sèche-linge reposent fermement sur le sol ; réglez-les, au besoin, de façon à mettre l'appareil parfaitement de niveau. Contrôlez que l'appareil est d'aplomb à l'aide d'un niveau à bulle.
- Si, en raison d'un manque de place, le sèche-linge doit être installé juste à côté d'un four à gaz ou à charbon, installez une plaque thermique isolante (85 x 57 cm) entre eux, en recouvrant d'une feuille d'aluminium le côté du sèche-linge situé près du four.
- Le sèche-linge peut être installé sous un plan de travail à condition de prévoir une ventilation suffisante. À l'arrière du plan de travail au-dessous duquel le sèche-linge sera installé, placez une grille de ventilation d'au moins 45 cm x 8 cm.



4. Consignes de sécurité

- Empêchez les enfants de jouer avec l'appareil.
- Veillez à ce que les enfants ou les animaux familiers ne puissent pas pénétrer dans le tambour du sèche-linge.
- Conservez les matériaux d'emballage (sacs en plastique, éléments en polystyrène, etc.) hors de portée des enfants, car ils sont potentiellement dangereux.
- A défaut d'une surveillance constante, les enfants de moins de 3 ans doivent être tenus à l'écart du sèche-linge.
- L'appareil peut être utilisé par des enfants âgés de 8 ans et plus, et par des personnes à capacities physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou n'ayant pas l'expérience ou les connaissances requises, à condition d'être surveillés ou guidés quant à l'utilisation sûre de l'appareil et d'être bien informés des dangers inhérents à son utilisation.

PRECAUTIONS D'USAGE

Cet appareil est destiné au séchage de linge, sur lequel il est indiqué que le séchage en machine est autorisé, et ce dans le cadre d'un usage domestique.

- Lors de l'utilisation du sèche-linge, respecter les instructions du présent manuel d'utilisation et du guide rapide.
- Conserver le présent manuel d'utilisation ainsi que le guide rapide et les fournir avec le sèche-linge en cas de changement de propriétaire.

INTRODUCTION ET BREVE DESCRIPTION DE L'APPAREIL

CHERE CLIENTE, CHER CLIENT,

Veuillez lire attentivement la notice d'emploi avant d'utiliser votre sèche-linge pour la première fois. La notice d'emploi contient des informations importantes pour votre sécurité, de même que des instructions relatives à l'utilisation, à l'installation et à l'entretien de l'appareil. Votre sèche-linge vous sera reconnaissant de ce petit effort.
Si une anomalie de fonctionnement se produit, veuillez consulter le chapitre « Diagnostic rapide ». Dans la plupart des cas, il vous sera possible de remédier par vous-même au problème sans recourir au service après-vente, ce qui vous évitera des coûts inutiles.
Conservez la notice d'emploi pour toute consultation ultérieure.
Si votre appareil change de propriétaire, n'oubliez pas de transmettre également la notice d'emploi avec l'appareil.

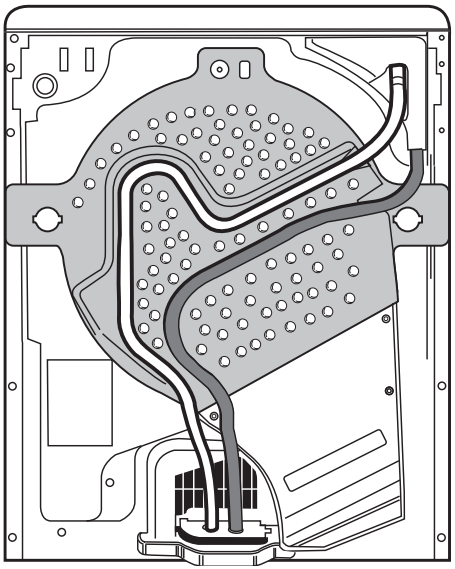
FONCTIONNEMENT DE LA POMPE A CHALEUR

Ce sèche-linge, avec sa technologie de pompe à chaleur moderne, requiert uniquement une fraction de l'énergie utilisée par les sèche-linge classiques à usage domestique. Pour prendre soin de votre linge le plus possible et pour permettre une basse consommation d'énergie, votre linge est séché à basses températures ; il peut donc vous sembler plus frais que prévu au toucher pendant et après le cycle de séchage. En outre, au début du cycle de séchage, la phase d'échauffement dans les sèche-linge à pompe à chaleur est plus longue que dans les sèche-linge classiques. Par conséquent, pas ou très peu de chaleur peut être ressentie à l'intérieur de la machine pendant les 10-20 premières minutes. Si possible, n'ouvrez pas la porte pendant le cycle de séchage pour vérifier le niveau de séchage du linge. Sinon, la chaleur s'échappe du tambour et le temps de séchage augmente également.

Contrairement aux sèche-linge à évacuation, avec un sèche-linge à pompe à chaleur, l'humidité du linge n'est pas rejetée dans l'atmosphère. Dans un sèche-linge à pompe à chaleur, l'air est refroidi par le condenseur, ce qui a pour effet de condenser l'humidité. L'eau de condensation est recueillie dans un bac de récupération ou est acheminée vers un système d'évacuation. C'est pourquoi vous pouvez installer le sèche-linge également dans une pièce ne disposant pas d'une ventilation importante.

RECOMMANDATIONS / CONSEILS D'ECONOMIES D'ENERGIE

Si cela est possible, installez le tuyau de façon à évacuer l'eau de condensation directement à travers le système d'égout de votre habitation. Dans un tel cas, il ne sera plus nécessaire de vider le bac de récupération de l'eau après chaque cycle de séchage. Reportez-vous également au chapitre « Système d'évacuation de l'eau ».



Colonne lave-linge/sèche-linge

- Les sèche-linge peuvent être empilés sur les machines à laver à hublot frontal suivantes :
  Adorina L (référence de modèle 936 ou 11007)
  Adorina S (référence de modèle 937 ou 11008)
  Adorina S (référence de modèle 938 ou 11009)
  Pour ce faire, le set intercalaire H2.0100 est requis. Pour plus d'informations, contactez le Service Après-Vente.

Pour votre information : Vous serez sans doute étonné(e) par la quantité de peluches recueillies dans le filtre au terme du séchage. Les peluches ne sont cependant pas le résultat d'une contrainte excessive exercée par le séchage en machine sur votre linge, mais un phénomène d'usure normale. Lorsque vous portez ou lavez votre linge, des fibres de tissu sont dégagées par frottement et sont emportées par le vent si vous séchez votre linge sur un étendoir. Dans un sèche-linge, celles-ci sont regroupées de manière concentrée dans le filtre à peluches. En fait, la proportion de peluches obtenue suite au séchage en machine correspond seulement à environ 0,03 g par kilogramme de linge.

Conseils pour économiser l'énergie

- Le programme « Coton prêt-à-porter » est adapté au séchage de vêtements en coton normalement humides et constitue le programme pour coton le plus efficace en terme de consommation d'énergie.
- Votre sèche-linge a été conçu pour économiser l'énergie. A la fin du programme, le sèche-linge s'éteint après un court moment. Si un programme est sélectionné mais qu'il n'a pas été lancé, le sèche-linge s'éteint après quelques minutes. Pour le rallumer, tournez le sélecteur de programme sur « Arrêt » (« 0 ») puis sur le programme souhaité.
- Séchez toujours une pleine charge et sélectionnez le programme et la durée de séchage appropriés au type de textile. Pour plus d'informations, consultez le tableau des programmes.
- Utilisez toujours la vitesse d'essorage maximale autorisée de votre machine à laver, car un essorage mécanique consomme moins d'énergie. Vous gagnerez du temps et vous économiserez de l'énergie lors de l'utilisation du sèche-linge.
- Ne séchez pas le linge plus qu'il n'est nécessaire.
- Nettoyez le filtre à la fin de chaque cycle de séchage.
- Sélectionnez toujours un programme/temps de séchage qui convient à la charge afin d'obtenir les résultats de séchage requis.
- Sélectionnez l'option « Délicat » seulement pour les petites charges.
- Séchez le coton en mettant ensemble, par exemple, les éléments prêt à repasser et prêt à ranger. Commencez par le programme/temps de séchage « prêt à repasser » puis, en fin de cycle, retirez le linge à repasser et séchez le reste de la charge avec le programme « prêt à ranger ».
- En fin de cycle, ramenez toujours le bouton de sélection du programme/temps de séchage en position « 0 ».

DESCRIPTION DU SECHE-LINGE

Débranchez toujours l'appareil avant d'entreprendre toute opération de nettoyage ou d'entretien.

A. Plan de travail

B. Bac de récupération de l'eau de condensation

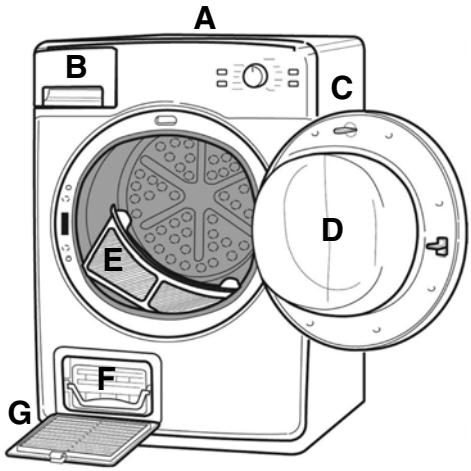
C. Doigt de sécurité de porte

D. Porte :
Pour ouvrir la porte, tirez sur la poignée. Pour fermer la porte, poussez délicatement sur celle-ci jusqu'à sa fermeture complète.

E. Filtre à peluches

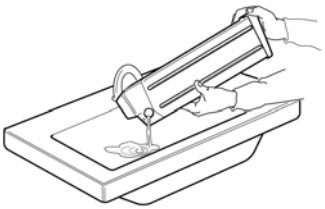
F. Filtre inférieur

G. Volet du filtre inférieur



VIDANGE DU BAC DE RECUPERATION DE L'EAU

Dégagez le bac de récupération de l'eau après chaque cycle de séchage et videz-le.



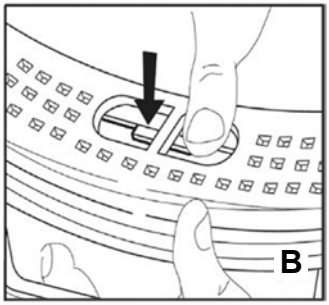
NETTOYAGE DU FILTRE DE PORTE

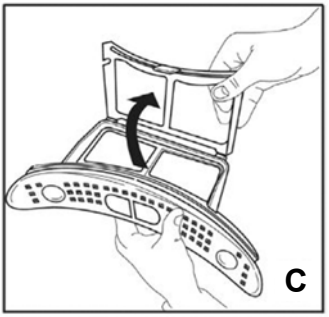
Nettoyez le filtre à peluches après chaque cycle de séchage ou lorsque le voyant de nettoyage du filtre s'allume. Procédez comme suit :

A. Retirez tout le linge du tambour avant d'extraire le filtre de porte.
B. Retirez le filtre de porte du sèche-linge et ouvrez-le avec précaution.
C. Retirez avec soin les peluches présentes dans le filtre de porte.
D. Si la toile de filtre est sale et ne peut pas être nettoyée à la main, elle peut être nettoyée sous l'eau courante à l'aide d'une brosse souple.

Si le filtre de porte est propre, replacez-le dans le sèche-linge. Avant le cycle de séchage suivant, vérifiez que le filtre de porte est monté correctement.

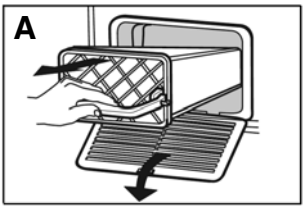
REMARQUE : Veuillez vous assurer que la porte du filtre est correctement positionnée lors du chargement et du déchargement du tambour.



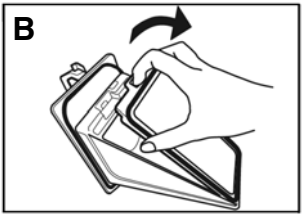


NETTOYAGE DU FILTRE INFERIEUR

A. Ouvrez le volet du filtre inférieur et mettez-le de côté. Poussez la poignée du filtre vers le haut et extrayez le filtre.



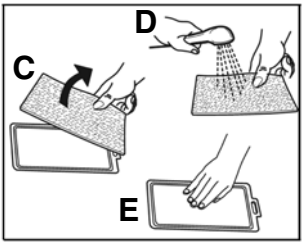
B. Ouvrez le filtre en tirant sur la languette.



C. Dégagez l'élément filtrant du filtre.

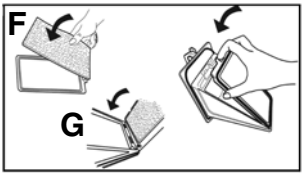
D. Éliminez les peluches de la surface de l'élément filtrant à la main. Passez ensuite l'élément filtrant sous l'eau courante pour éliminer toutes les peluches restantes.

E. Éliminez soigneusement, à la main, les peluches des deux éléments du filtre. S'il n'est pas possible d'éliminer à la main la substance de couleur blanche présente sur le voile du filtre, passez les deux éléments du filtre à l'eau courante ; le cas échéant, utilisez une brosse douce.

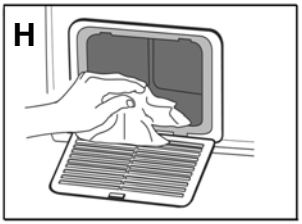


F. Remettez le coussinet du filtre dans la plus petite moitié du filtre. Le coussinet du filtre peut aussi être utilisé lorsqu'il est humide ; ceci n'affecte pas le cycle de séchage.

G. Au moment de réassembler les deux éléments du filtre, veillez à ne pas coincer l'élément filtrant entre ceux-ci.

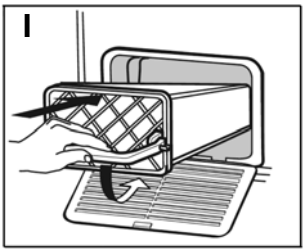


H. Nettoyez le logement du filtre et la crépine située à l'intérieur à l'aide d'un linge humide ou d'un aspirateur.



I. Réinstallez le filtre dans le sèche-linge en le positionnant le plus à droite possible. Abaissez complètement la poignée du filtre. Veillez à ce que la poignée s'encliquète fermement, des deux côtés, au niveau des crochets de fixation.

J. Refermez le volet du filtre inférieur.



REMARQUE : l'élément filtrant peut être lavé en machine, mais séparément du linge habituel.

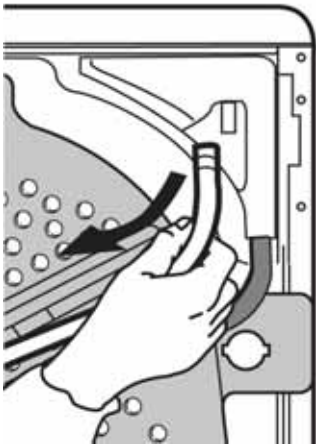
EVACUATION DIRECTE DE L'EAU

Simple et pratique :

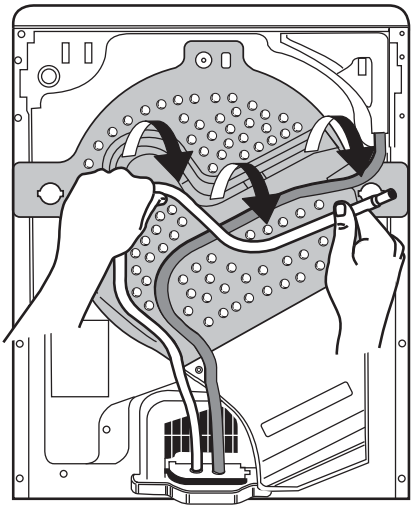
Le sèche-linge peut être connecté directement au système d'égout de votre habitation pour vous éviter de vider le bac de récupération de l'eau après chaque cycle de séchage.

Placez une serpillière au-dessous pour recueillir les fuites d'eau éventuelle.

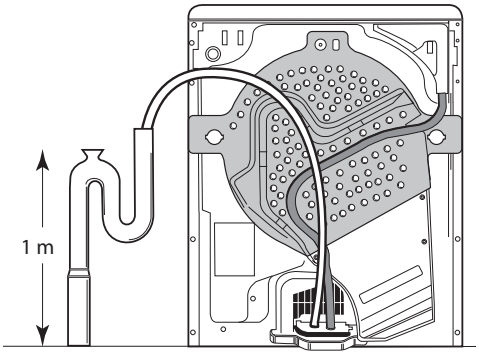
A. Détachez le bouchon du tuyau situé en haut, à l'arrière du sèche-linge.



B. Retirez le tuyau du couvercle de protection arrière.



C. Branchez le tuyau au système d'évacuation. La différence de hauteur entre le sol sur lequel repose le sèche-linge et le raccordement à l'égout ne doit pas dépasser 1 mètre.



Remarque : Pour empêcher que l'eau ne s'écoule à nouveau vers l'appareil et éviter l'effet de siphon, l'extrémité du tuyau ne doit pas être immergée dans l'eau de vidange. Vérifiez que le tuyau n'est pas plié ni tordu.

UTILISATION DU SECHE-LINGE

Pour plus d'informations (y-compris les informations relatives au dépannage et à l'entretien), consultez le manuel d'utilisation.

Trier le linge en fonction des symboles d'entretien

Ne pas sécher en tambour

Séchage en tambour possible à basse température

Utilisation d'un sèche-linge à tambour acceptée

Triez le linge en fonction :
De l'épaisseur du linge : si la quantité de linge à sécher est supérieure à la capacité du tambour, triez votre linge en fonction du poids (par ex. séparez les serviettes de toilette de la lingerie légère).
Du type de textile : coton (Lin) ; textiles synthétiques (entretien facile).
Du niveau de séchage : prêt à ranger, prêt à repasser, etc.
Ne pas sécher en tambour : lainages, soie, bas en nylon, lingerie fine brodée, tissus avec décorations métalliques.
Fermez toutes les fermetures et les boutons et vérifiez que les poches sont vides. Vérifiez que les poches des vêtements à sécher ne contiennent pas de briquet à gaz. Mettez le linge à l'envers.

Préparation du linge

Chargez le linge dans le tambour sans le tasser, pour obtenir un séchage uniforme. Fermez la porte.

Chargement du sèche-linge

Placez le sélecteur de programme sur le programme de séchage souhaité (pour plus d'informations, reportez-vous au tableau des programmes).

Sélection du programme

Sélectionnez l'option souhaitée en appuyant sur la touche correspondante. Le voyant situé au-dessus de la touche s'allume pour confirmer votre sélection. Si le voyant clignote, cela signifie que l'option n'est pas compatible avec le programme sélectionné et ne peut être activée. Appuyez à nouveau sur la touche pour annuler l'option.

Sélection des options

Démarrez le programme en appuyant sur la touche **« Départ »**.

Le voyant correspondant s'allume.

Démarrer le sèche-linge

Si un programme est sélectionné mais qu'il n'a pas été lancé, le sèche-linge s'éteint après quelques minutes. Pour le rallumer, tournez le sélecteur de programme sur « Arrêt » (« 0 ») puis sur le programme souhaité.

Changement de programme : si vous modifiez le programme en cours, le sèche-linge s'arrête. Le voyant de la touche **« Départ »** clignote. Pour démarrer le nouveau programme, appuyez à nouveau sur la touche **« Départ »**.

Interruption d'un programme : pour interrompre un cycle de séchage, appuyez sur la touche **« Départ »** et ouvrez la porte. Pour des raisons de sécurité, le programme s'interrompt automatiquement si vous ouvrez la porte. Pour redémarrer le cycle de séchage, fermez la porte et appuyez à nouveau sur la touche **« Départ »**.

Mise hors tension du sèche-linge

Attention : n'arrêtez pas un sèche-linge à tambour avant la fin du cycle de séchage, à moins que tous les articles ne soient retirés rapidement et étalés, de telle sorte que la chaleur soit dissipée. La phase finale d'un cycle de séchage a lieu sans chaleur (cycle de refroidissement), de façon à permettre une chute de la température du linge et éviter ainsi la formation de plis.

Fin du programme - Retrait du linge

Fin de cycle : retirez le linge du tambour. Le cycle de séchage s'est terminé. La phase antifroissage est en cours. A la fin du cycle antifroissage, le sèche-linge s'éteint après un court moment afin d'économiser l'énergie. Réglez le sélecteur de programme sur « Arrêt » (« 0 »).

Nettoyage du filtre à peluches : ouvrez la porte, dégagez le filtre à peluches en le tirant vers le haut et ouvrez-le. Éliminez les peluches avec vos doigts ou à l'aide d'une brosse douce. Refermez le filtre et poussez-le complètement dans son logement (plus plus d'informations, reportez-vous à la notice d'emploi).
Vidange du bac de récupération de l'eau : dégagez le bac en le saisissant par la poignée et videz-le. Après quoi, réinstallez le bac en veillant à le pousser à fond dans son logement.
Veuillez observer ce qui suit : n'utilisez que des additifs/des éléments en plastiques pouvant être séchés en machine. En cas d'utilisation de détachant, rincez abondamment à l'eau avant de procéder au séchage. Ne séchez jamais de linge contenant du caoutchouc ou avec des tâches d'huile végétale.
Le fabricant décline toute responsabilité relative à un endommagement du linge résultant d'instructions d'entretien inadaptées ou incorrectes fournies avec le vêtement ou l'article.

Consommation d'énergie du sèche-linge lorsqu'il est éteint : 0,11 W / lorsqu'il est laissé sur marche : 0,11 W

Tableau des programmes					Options							Temps de séchage approximatif (en minutes)	
Programmes / Niveaux de séchage — Type de textile			Textiles	Charge en kg*	Délicat	Inversion +	Anti-froissage	Niveau de séchage	Séchage Plus	Sonnerie	Départ différé	Linge très humide	Linge humide
Mixte	Linge mixte	Articles en coton et synthétiques mélangés : serviettes éponges, peignoirs en tissu éponge, serviettes de toilette, lingerie, T-shirts, chemises, chemisiers, vêtements de sport.	Articles en coton (lin) blanc/ couleur lavé à haute température, linge délicat (à ne pas repasser), articles en fibres synthétiques ou mélangées	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	130	100
Coton/ Couleurs	Prêt à ranger	Textiles épais, doublés : serviettes éponge, peignoirs en tissu éponge.	Coton ou linge lavé à haute température/couleurs Max. 7 kg	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	170	140
	Prêt à ranger **	Linge ne nécessitant pas de repassage : serviettes de toilette, draps, sous-vêtements, linge de bébé, T-shirts, chaussettes en coton.		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	140	110
	Prêt à repasser **	Linge à repasser : Draps et nappes, serviettes de toilette, T-shirts, polos, tenues de travail		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	120	90
Entretien facile	Prêt à ranger	Linge épais, doublé : draps et nappes, survêtements, anoraks, couvertures.	Linge en fibres synthétiques, mixtes ou en coton d'entretien facile (repassage superflu) Max. 3,5 kg	1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	90	70
	Prêt à ranger **	Linge ne nécessitant pas de repassage : chemises, chemisiers, T-shirts, vêtements de sport.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	80	60
	Prêt à repasser	Linge à repasser : pantalons, robes, chemises, chemisiers.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	65	50
Programmes spéciaux	Duvets	Sacs de couchage, vestes en duvet, coussins en duvet.	Pièces contenant du duvet Max. 3 kg	3,0	X	X	X	X	X	X	X	150	120
	Laine	Textiles en laine, tels que : pulls, gilets, chaussettes.	Textiles fabriquées en laine	1,0	X	X	X	X	X	X	X	6	6
Aération	Le linge est aéré, rafraîchi et détendu pendant 30 minutes sans chaleur.	Tous textiles.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durées de séchage	15', 30', 60', 90'	Temps de séchage supplémentaires pour textiles non adaptés aux autres programmes, ou pour la finalisation du processus de séchage.	15' 30' 60' 90'	—	X	X	X	X	X	X	X	15' 30' 60' 90'	

* Poids moyen et charge maximale.
** Programmes de test conformes à la norme EN 61121.

COMMENT PROCEDER...

...pour vérifier soi-même son sèche-linge : Si votre appareil est défectueux, vérifiez chacun des points suivants avant de contacter le service après-vente et consultez le chapitre correspondant dans le manuel d'utilisation.

Le séchage est trop long / Le linge n'est pas sec	• Le linge était-il trop humide (vitesse d'essorage inférieure à 1 000 tours/minute) ? • Le filtre à peluches est-il encrassé ? (Le voyant du filtre à peluches est-il allumé ?) • Le filtre inférieur est-il encrassé ? (Le voyant du filtre inférieur est-il allumé ?) • La température ambiante est-elle trop élevée ? • Les voyants « Fin » et « Antifroissage » sont-ils allumés ? Le cycle de séchage est terminé et le linge peut être retiré du tambour. • Si vous n'êtes pas satisfait des résultats de séchage, sélectionnez un programme de séchage plus intensif ou une option permettant de régler le séchage (si disponible). • Avez-vous chargé un mélange de linge fin et de linge épais dans le tambour ? Avez-vous chargé un mélange de différents types de textiles ? Triez le linge en fonction de l'épaisseur et du type de textile, puis séchez-le à nouveau. • Le linge s'est-il mis en boule ? Redémarrez le cycle de séchage et sélectionnez l'option « Inversion + ».
Le sèche-linge ne fonctionne pas (après une coupure de courant, appuyez toujours sur la touche « Départ »)	• La fiche est-elle bien insérée dans la prise secteur ? • Y a-t-il une coupure de courant ? • Le fusible est-il défectueux ? • La porte est-elle correctement fermée ? • Avez-vous sélectionné un programme de séchage ? • La touche « Départ » a-t-elle été enfoncée peu de temps après la sélection du programme ? Si ce n'est pas le cas, le sèche-linge s'éteint automatiquement. • Avez-vous sélectionné l'option « Départ différé » ?
Le voyant du filtre à peluches, du filtre inférieur ou du bac de récupération de l'eau est allumé	• Le filtre à peluches est-il propre ? • Le bac de récupération de l'eau est-il vide ? • Le bac de récupération de l'eau est-il bien inséré dans son logement ? • Le filtre inférieur est-il propre et correctement installé ?
Présence de gouttes d'eau sous le sèche-linge	• Le filtre inférieur a-t-il été bien inséré dans son logement ? • Avez-vous éliminé complètement les peluches présentes sur le joint du filtre inférieur et de la porte ? • Le bac de récupération de l'eau est-il bien inséré dans son logement ? • Le raccordement de vidange directe (s'il est présent) est-il serré correctement ? • Le sèche-linge est-il bien de niveau ?

COMMENT ENTRETENIR ET NETTOYER VOTRE SECHE-LINGE

Nettoyer le filtre à peluches au terme de chaque cycle de séchage	• Éliminez les peluches avec vos doigts ou à l'aide d'une brosse douce. • Fermez le filtre à peluches. • Poussez complètement le filtres à peluches dans son logement.
Vider le bac de récupération de l'eau après chaque cycle de séchage	• Pour dégagez le bac de récupération de l'eau, tirez sur la poignée. • Videz le bac de récupération de l'eau. • Après avoir vidé le bac, réinstallez-le en le poussant à fond dans son logement.
Nettoyez le filter de base et son logement tous les cinq cycles de séchage.	• Nettoyez le filtre et la mousse du filtre en les passant sous l'eau courante. • Éliminez toutes les peluches présentes sur les joints. • Nettoyez le logement du filtre inférieur (pour de plus amples informations, reportez-vous au chapitre « Nettoyage du filtre inférieur »).

VOYANTS DU BANDEAU DE COMMANDE

CH ADORINA TS WP

Sélecteur de programme
Tournez ce bouton pour sélectionner le programme souhaité. Le voyant de la touche « **Départ** » clignote.

Touche « Départ »
Appuyez sur cette touche pour démarrer le cycle de séchage. Le voyant s'allume.

Türsieb
filtre de porte

Filtre à peluches
Le voyant s'allume pour vous indiquer qu'il est nécessaire de nettoyer le filtre à peluches et le logement du filtre à peluches.
Nettoyez le filtre de porte après chaque cycle de séchage.

Sockelsieb
filtre de socle

Filtre inférieur
Le voyant s'allume automatiquement au bout de 5 cycles pour vous indiquer qu'il est nécessaire de nettoyer le filtre inférieur et le logement du filtre inférieur.
Si le voyant clignote, cela signifie que le filtre inférieur n'a pas été installé correctement. Assurez-vous que filtre inférieur est bien enfoncé dans son logement et que la poignée est abaissée et bloquée dans cette position.
Nettoyez le filtre inférieur (pour de plus amples informations, consultez le chapitre « Nettoyage du filtre inférieur »).

Tank
récipient

Bac de récupération de l'eau de condensation
Le voyant s'allume pour vous indiquer que le bac est plein et qu'il doit être vidé. Le cycle de séchage s'interrompt automatiquement. Videz le bac de récupération de l'eau, puis redémarrez le programme.
Videz le réservoir de condensats après chaque cycle de séchage.

Restdauer
durée restante

Indicateur du temps restant
Une durée de séchage est visualisée automatiquement pour chaque programme sélectionné. Une fois le cycle démarré, la valeur affichée est modifiée en fonction de la quantité de linge chargé, du type de textile et du degré d'humidité du linge.
Le temps de séchage spécifié est une valeur calculée qui est mise à jour pendant le cycle de séchage.
Les lignes qui clignotent indiquent que le calcul est en cours. Le temps restant est mis à jour.

Ende
fin

Fin
Le programme est terminé. Retirez le linge du tambour.

Feuchtesensorik
sonde d'humidité

Séchage régulé
Le voyant s'allume lorsqu'un programme de contrôle de l'humidité est sélectionné, pour indiquer que la fonction « Séchage régulé » est activée.

Niveau de séchage
Cette option vous permet de régler le niveau de séchage souhaité. Sélectionnez le programme souhaité, puis appuyez au besoin sur cette touche pour régler le niveau de séchage.

Appuyez une fois sur la touche pour augmenter le niveau de séchage
ou
appuyez deux fois sur la touche pour diminuer le niveau de séchage
ou
appuyez trois fois sur la touche pour retourner au niveau de séchage initial.
Il vous possible de modifier ou d'annuler cette option à tout moment, comme décrit ci-dessus.

Sonnerie
Si cette touche est enfoncée, un bref signal sonore retentit à la fin du cycle de séchage. Cette fonction permet de désactiver la fonction « Antifroissage », si celle-ci avait été activée précédemment.

Délicat
Pour le séchage en douceur de textiles en fibres synthétiques (par ex. chemises, pullovers, T-Shirts). Le niveau de séchage est réduit.

Antifroissage
Cette option permet de réduire la formation de plis si le linge n'est pas retiré immédiatement du tambour dès que le cycle est terminé. Le tambour tourne de temps à autre pendant un maximum de 12 heures. Vous pouvez interrompre ce processus à tout moment en mettant le sèche-linge hors tension. Cette option permet de désactiver le signal sonore, si celui-ci avait été activé précédemment.

Départ différé
Cette option permet de retarder le démarrage du cycle de 1 à 12 heures. Chaque pression de la touche augmente le départ différé de 1 heure. Appuyez sur la touche **« Départ »** pour confirmer la sélection finale et démarrer le sèche-linge.
L'indication « : » dans la fenêtre clignote et le compte à rebours commence par incréments d'une heure. Pendant le compte à rebours, le tambour tourne de temps en temps afin de redistribuer le linge, et la pompe commence à pomper l'eau dans le bac de récupération d'eau. Pour annuler ou modifier le départ différé, positionnez le sélecteur de programme sur « Arrêt » ou ouvrez la porte.

Inversion +
Avec cette fonction supplémentaire, pendant le cycle de séchage, le tambour tourne plus souvent que la normale dans le sens inverse du sens principal de rotation. Ceci permet d'aérer le linge plus en profondeur. Cela permet en outre d'éviter que les pièces de linge ne s'entremêlent et forment des boules, et permet d'obtenir un résultat de séchage plus homogène. Si vous sélectionnez cette option, la durée du cycle sera légèrement plus longue.

DIAGNOSTIC RAPIDE

Si un défaut de fonctionnement se produit, l'un des codes d'anomalie suivants peut s'afficher. Selon le modèle du sèche-linge, l'anomalie peut être signalée par des lettres ou par différents voyants clignotants.

Code d'anomalie	Essayez de remédier au problème par vous-même avant de faire appel au Service Après-vente.
F01 – F04	Veuillez contacter le Service Après-vente.
F05	Éteignez le sèche-linge et retirez la fiche de la prise secteur. Vérifiez que la température ambiante est comprise entre 5 °C et 35 °C. Attendez une heure. Réinsérez la fiche dans la prise secteur et redémarrez l'appareil. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
F06	Éteignez le sèche-linge et retirez la fiche de la prise secteur. Vérifiez que la température ambiante est comprise entre 5 °C et 35 °C. Attendez une heure. Réinsérez la fiche dans la prise secteur et redémarrez l'appareil. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
F07	Éteignez le sèche-linge et retirez la fiche de la prise secteur. Vérifiez que la température ambiante est comprise entre 5 °C et 35 °C. Attendez une heure. Retirez environ la moitié du linge présent dans le tambour. Réinsérez la fiche dans la prise secteur et redémarrez l'appareil. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
F10 – F24	Éteignez le sèche-linge et retirez la fiche de la prise secteur. Attendez 30 minutes. Réinsérez la fiche dans la prise secteur et redémarrez l'appareil. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
Le voyant Départ clignote 2 fois par seconde lorsque la touche correspondante est enfoncée	Vérifiez que la porte est fermée à fond et que le filtre inférieur est correctement mis en place. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
Le voyant du filtre inférieur clignote et le voyant Départ clignote 2 fois par seconde lorsque la touche « Départ » est enfoncée	Vérifiez que le filtre inférieur est correctement mis en palace. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.

DIAGNOSTIC RAPIDE / SERVICE APRES-VENTE

En cas de panne et avant de contacter le Service Après-vente, faites les vérifications suivantes pour remédier au problème :

Le séchage est trop long / Le linge n'est pas sec :

- Avez-vous sélectionné le bon programme ?
- Le linge était-il trop humide (vitesse d'essorage inférieure à 1 000 tours/minute) ? Si la vitesse d'essorage est inférieure à 1 000 tours/minute, le bac de récupération de l'eau pourrait provoquer une anomalie pendant le cycle de séchage.
- Le filtre à peluches est-il encrassé ? (le voyant du filtre à peluches est allumé)
- Le filtre inférieur est-il encrassé ? (à ce propos, consultez les chapitres « NETTOYAGE DU FILTRE A PELUCHES / NETTOYAGE DU FILTRE INFERIEUR »).
- La température ambiante est-elle élevée ?
- Le voyant « FIN » est-il allumé ? Le cycle de séchage est terminé et le linge peut être retiré du tambour.
- Avez-vous sélectionné l'option « Délicat » ? Cette option doit être sélectionnée uniquement pour de petites charges.
- Avez-vous mélangé les types de textile (articles en coton et synthétiques, par exemple) ?

Le sèche-linge ne fonctionne pas : (après une coupure de courant, appuyez toujours sur la touche **« Départ »**)

- La fiche est-elle bien insérée dans la prise secteur ?
- Y a-t-il une coupure de courant ?
- Le fusible est-il défectueux ?
- La porte est-elle correctement fermée ?
- Avez-vous sélectionné un programme de séchage ?
- Avez-vous sélectionné l'option « Départ différé » ?
- Avez-vous appuyé sur la touche « **Départ** » ?
- Des voyants clignotent ?

Le voyant du filtre à peluches, du filtre inférieur ou du bac de récupération de l'eau est allumé :

- Le filtre à peluches est-il propre ?
- Le bac de récupération de l'eau est-il vide ?
- Le bac de récupération de l'eau est-il inséré correctement ?
- Le filtre inférieur est-il propre et correctement installé ?

Présence de gouttes d'eau sous le sèche-linge :

- Le filtre inférieur a-t-il été bien inséré dans son logement ?
- Avez-vous éliminé complètement la poussière et les peluches présentes sur les joints de l'échangeur de chaleur ?
- Avez-vous éliminé toutes les peluches présentes sur le joint de la porte ?
- Le bac de récupération de l'eau est-il inséré correctement ?

- Le sèche-linge est-il parfaitement d'aplomb ?

Service Après-vente

Si, après avoir effectué les contrôles ci-dessus, le problème persiste, débranchez l'appareil et adressez-vous au Service Après-vente.

Veuillez communiquer les informations suivantes :
- Une brève description de la panne ;
- Le type et le modèle du sèche-linge ;
- Le numéro de série (numéro figurant près du mot « Service » sur l'a plaque signalétique adhésive, dans le bas de l'ouverture de la porte) ;
- Votre adresse complète et votre numéro de téléphone.

Nous vous conseillons d'inscrire le numéro de série de votre sèche-linge à cet endroit, afin de l'avoir toujours sous la main en cas de problème.

NS : 935.....

En cas d'anomalie de fonctionnement, contactez le Service Après-vente VZug AG au numéro gratuit 0800 850 850. Si vous avez des questions à poser, des problèmes de type administratif ou technique à nous soumettre, ou souhaitez commander des pièces de rechange, veuillez vous adresser directement à notre siège central de Zug.

DONNEES TECHNIQUES

Hauteur x Largeur x Profondeur [cm]	85,5 x 59,5 x 65,20
Profondeur avec la porte ouverte	106,5 cm
Réglage en hauteur	20 mm
Poids à vide	50 kg
Capacité (selon le programme) (Dans certains pays, les différences au niveau des données relatives à la charge sont déterminées par les méthodes de mesure utilisées.)	7 kg
Consommation énergétique selon EN 61121 : 2005 (7 kg coton, essoré, Programme BLANC, COULEUR prêt à ranger)	1,96 KWh
Domaine d'utilisation	Environnement domestique
Température ambiante admise	comprise entre +5 °C et 35 °C

DONNEES DE CONSOMMATION

	Charge [kg]	Essorage final dans la machine à laver [U/min]	Humidité résiduelle [%]	Consommation d'énergie [kWh]**	Durée de fonctionn. approx. [h:min]**
Coton Séchage extra	7,0	1 000	60	2,85	3:45
Coton Prêt-à-ranger +	7,0	1 000	60	2,37	3:20
Coton Prêt-à-ranger *	7,0	1 000	60	1,96	2:30
	3,5	1 000	60	1,08	1:20
Coton Prêt-à-ranger	7,0	800	70	2,00	2:50
	7,0	1 400	50	1,73	2:10
Coton Prêt-à-repasser	7,0	800	70	2,05	2:25
	7,0 7,0	1 000 1 400	60 50	1,75 1,55	2:15 2:00
Entretien facile Séchage extra	3,5	1 000	50	0,98	1:30
Entretien facile Prêt-à-ranger	3,5	1 000	50	0,86	1:20
Entretien facile Prêt-à-repasser	3,5	1 000	50	0,58	0:50
Mélange	2,0	1 000	55	0,93	1:15
Duvet & plume	3,0	1 000	50	1,72	3:00

* Programme d'essai conformément à la réglementation européenne N° 392/2012 pour l'étiquetage-énergie mesuré selon la norme EN 61121.

** Les informations sur la consommation d'énergie et la durée dans le tableau peuvent varier en fonction de la température ambiante, de la quantité de charge, de l'humidité résiduelle des vêtements après l'essorage, des fluctuations de la tension et des fonctions utilisées en option.
Toutes les valeurs non notes ont été determinées selon la norme EN 61121.

Note sur le test comparatif :
Avant de démarrer le test conformément à la norme EN 61121, un cycle de séchage doit être effectué avec du linge en coton de 3 kg (conformément à la norme EN 61121) avec un taux d'humidité initial de 70 % dans le programme Coton Prêt-à-ranger sans aucune fonction supplémentaire sélectionnée.
Nettoyez le filtre du condenseur après chaque cycle de séchage.

SOMMARIO

ISTRUZIONI DI SICUREZZA Pagina 50

UTILIZZO DESIGNATO DEL PRODOTTO Pagina 56

INTRODUZIONE E BREVE DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO Pagina 57

RACCOMANDAZIONI / CONSIGLI PER IL RISPARMIO ENERGETICO Pagina 58

DESCRIZIONE DELL'ASCIUGATRICE Pagina 59

SVUOTAMENTO DELLA VASCHETTA DI RACCOLTA DELLA CONDENSA Pagina 60

PULIZIA DEL FILTRO DELLO SPORTELLO Pagina 60

PULIZIA DEL FILTRO DELLO ZOCCOLO Pagina 61

SCARICO DIRETTO DELL'ACQUA Pagina 62

UTILIZZO DELL'APPARECCHIO Pagina 64

COME PROCEDERE SE... Pagina 66

MANUTENZIONE E PULIZIA DELL'ASCIUGATRICE Pagina 66

INDICAZIONI DEL PANNELLO COMANDI Pagina 67

CONTROLLI PRELIMINARI Pagina 69

DATI TECNICI Pagina 71

VALORI RELATIVI AI CONSUMI Pagina 72

ISTRUZIONI DI SICUREZZA

Per ridurre i rischi d'incendio legati all'uso dell'asciugatrice, adottare le seguenti misure precauzionali:

- Gli oggetti che presentano residui di olio possono prendere fuoco improvvisamente se vengono esposti a fonti di calore come quelle presenti in un'asciugatrice. Quando questi oggetti si riscaldano, nell'olio si verifica una reazione causata dall'ossidazione, che produce calore. Se il calore non può disperdersi, gli oggetti possono scaldarsi al punto da infiammarsi. La sovrapposizione, l'accumulo o il deposito di oggetti con residui di olio possono determinare un accumulo di calore e, di conseguenza, un grave pericolo d'incendio.
- Non introdurre nell'asciugatrice oggetti non lavati.
- I capi di biancheria sporchi di olio alimentare o trattati con acetone, alcool, benzina, cherosene, smacchiatori, trementina e solventi per cera devono essere lavati in acqua calda e detersivo prima di essere introdotti nell'asciugatrice.
- Non utilizzare detergenti infiammabili.
- Non avviare l'asciugatrice dopo avere utilizzato sostanze chimiche industriali per la pulizia.
- Gli oggetti di gommapiuma (schiuma di lattice), le cuffie per doccia, i tessuti cerati, la biancheria con imbottitura di gomma, i capi d'abbigliamento o i cuscini imbottiti di gommapiuma non possono essere asciugati nell'asciugatrice.
- Gli ammorbidenti e i prodotti simili possono essere utilizzati solo seguendo le indicazioni del produttore.
- Vuotare sempre tutte le tasche; accendini o fiammiferi non devono mai essere introdotti nell'asciugatrice!
- La fase finale di un processo di asciugatura funziona senza calore (fase di raffreddamento) per raffreddare la biancheria a una temperatura che consenta di evitare danni.
- La fase finale del ciclo di asciugatura si svolge senza calore (fase di raffreddamento), per portare la biancheria a una temperatura che non comporti rischi di lesioni.
- Non arrestare l'asciugatrice prima del termine del ciclo di

asciugatura; se ciò fosse necessario, estrarre velocemente tutti i capi e stenderli per favorire la dispersione del calore.

- Pulire il filtro dello sportello dopo ogni ciclo di asciugatura o quando si accende la spia corrispondente.
- Non installare l'apparecchio dietro una porta bloccabile, scorrevole o a vento con apertura invertita, altrimenti non sarà possibile aprire completamente la porta
- Assicurarsi che tutto intorno all'asciugatrice non si accumuli della lanugine.
- Per la corretta manutenzione dell'apparecchio, seguire le procedure descritte nella sezione "Manutenzione e pulizia".
- L'apparecchio deve essere installato come descritto nelle istruzioni precedenti.
- Evitare sempre di conservare o utilizzare materiali combustibili in prossimità dell'asciugatrice!
- Il lato posteriore dell'asciugatrice si riscalda durante il funzionamento; quindi, si raccomanda di posizionare l'apparecchio contro una parete.
- L'asciugatrice può essere utilizzata solo in ambienti chiusi, non all'aperto.
- Non utilizzare cavi di prolunga o prese multiple.
- Dopo ogni utilizzo, portare sempre il selettore dei programmi in posizione "0". Questo impedirà l'eventuale accensione involontaria dell'asciugatrice.
- Prima delle operazioni di pulizia o manutenzione, spegnere sempre l'asciugatrice e staccare la spina dalla presa di rete.
- Per la pulizia esterna dell'asciugatrice, usare un panno umido e un detergente neutro.
- Non utilizzare detergenti abrasivi o pagliette metalliche.
- Pulire gli accumuli di lanugine sullo sportello e sulle guarnizioni con un panno umido.
- Se il filtro dello sportello è ricoperto da una lanugine bianca, lavarlo con acqua e una spazzola morbida.
- Poiché non tutti i residui vengono trattenuti dal filtro dello

sportello, di tanto in tanto è necessario pulire l'intera zona del filtro (anche la parte sottostante) con una spazzola, un panno umido o un aspirapolvere.

- Controllare che la biancheria non rimanga incastrata nello sportello! I tessuti potrebbero essere danneggiati!
- La biancheria inamidata non deve essere asciugata nell'asciugatrice perché lascerebbe residui di amido nel cestello.
- Se il carico è superiore alle quantità indicate nella descrizione dei programmi, è probabile che la biancheria esca più sgualcita del solito.
- Se si utilizzano fazzolettini di carta o simili, i residui possono accumularsi sul filtro dello sportello fino ad ostruirlo. Si raccomanda perciò di evitare di introdurli nell'asciugatrice.
- Per mantenere un funzionamento ottimale, si raccomanda di pulire il filtro dello sportello e il filtro dello zoccolo dopo ogni ciclo di asciugatura. Il feltro filtrante dello zoccolo deve essere lavato sotto l'acqua corrente dopo ogni ciclo di asciugatura.
- Non utilizzare prolunghe, prolunghe con prese multiple o adattatori; potrebbero innescare incendi causati dal surriscaldamento. In caso di necessità di utilizzare un cavo di alimentazione più lungo, contattare il nostro Servizio Assistenza.
- Accertarsi che i filtri a rete e i tamponi del filtro pricipale siano asciutti prima di iniziare il successivo processo di asciugatura.
- Assicurare l'accessibilità ai punti di separazione dalla rete elettrica (per es. prese, interruttore a parete, fusibile) e al rubinetto dell'acqua.
- Riparazioni, modifiche o manipolazione eseguite sull'apparecchio, in particolare ai componenti sotto tensione, devono essere effettuate solo dal produttore, dal suo servizio di assistenza o da una persona ugualmente qualificata. Riparazioni non corrette possono provocare gravi incidenti, danni all'apparecchio e all'impianto e problemi di funzionamento. Nel caso di un'anomalia di funzionamento nell'apparecchio o nel caso di un intervento di riparazione attenersi alle indicazioni contenute nel capitolo SERVIZIO DI

ASSISTENZA RIPARAZIONI. All'occorrenza rivolgersi al nostro servizio di assistenza.

- Devono essere utilizzati solo ricambi originali.
- Prima di chiudere lo sportello dell'apparecchio e di avviare un programma assicurarsi che nel cestello dell'asciugatrice non si trovino corpi estranei o animali domestici.
- Additivi per asciugatrice (ad. profumatori) possono provocare corrosioni a occhi, bocca e faringe o addirittura causare asfissia! Conservare gli additivi per asciugatrice al di fuori della portata dei bambini.
- Scollegare l'apparecchio dall'alimentazione elettrica non appena viene rilevato un problema di funzionamento.
- Non accendere mai l'apparecchio senza il filtro dello sportello o con il filtro dello sportello danneggiato. La lanugine può causare distruzione!
- Non asciugare capi contenenti residui di lacca per capelli, fissatori per capelli, solvente per smalto o sostanze simili. Pericolo di formazione di gas!
- L'asciugatura di tessuti con ornamenti metallici o con l'uso di "palline ammorbidenti" può usurare la superficie del cestello dell'asciugatrice.
- Materiali di imballaggio, ad esempio pellicole o polistirolo possono essere pericolosi per i bambini. Pericolo di soffocamento! Tenere i materiali di imballaggio al di fuori della portata dei bambini.
- Non sbattere lo sportello dell'apparecchio.
- Prima di mettere in funzione l'apparecchio per la prima volta lasciarlo nella posizione per il normale funzionamento per circa 2 ore.
- La mancata osservazione può danneggiare l'apparecchio.

1. Disimballaggio e verifica dell'apparecchio

- Tenere presente che l'asciugatrice deve essere trasportata da almeno due persone.
- Dopo il disimballaggio, controllare che l'apparecchio non presenti danni dovuti al trasporto. In caso di dubbi, non collegare l'apparecchio. Rivolgersi al servizio di assistenza o

al proprio rivenditore di zona.

- Se prima della consegna l'apparecchio è stato depositato in un luogo freddo, lasciarlo alcune ore a temperatura ambiente prima di metterlo in funzione.

2. Collegamento elettrico

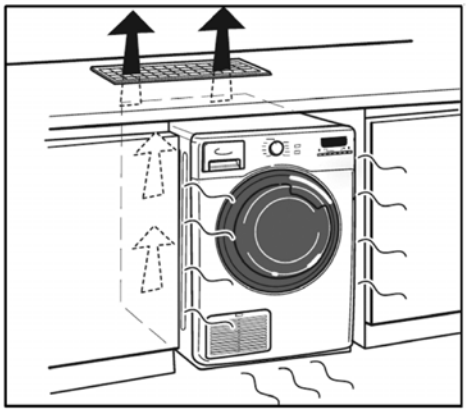
- Il collegamento elettrico deve essere effettuato da personale tecnico qualificato e deve essere eseguito in conformità alle istruzioni di installazione del produttore e alle norme di sicurezza vigenti.
- Il collegamento elettrico deve essere realizzato nel rispetto delle norme sulle installazioni elettriche in vigore localmente.
- I dati relativi alla tensione di esercizio ammessa, all'assorbimento di potenza e ai fusibili richiesti sono riportati sulla targhetta del modello, applicata sul lato posteriore dell'apparecchio.
- L'asciugatrice deve essere messa a terra in conformità alle disposizioni legislative in vigore.
- Prima degli interventi di manutenzione, staccare la spina dell'apparecchio dalla presa di rete.
- La sostituzione del cavo di alimentazione può essere eseguita esclusivamente dal servizio di assistenza.
- Dopo l'installazione, la spina o il sezionatore onnipolare utilizzato per la separazione dalla rete elettrica devono restare facilmente accessibili.

3. Installazione

- Non installare l'asciugatrice in un locale esposto a condizioni estreme, ad esempio privo di una buona aerazione o esposto a temperature inferiori a 5°C o superiori a 35°C. Se l'asciugatrice viene utilizzata in condizioni estreme (temperatura ambiente di 5°C), il tempo di asciugatura aumenta significativamente.
- Le asciugatrici a pompa di calore devono essere installate in un locale con un volume di almeno 20 m^3. Se ciò non fosse possibile, installare nel locale un ventilatore con una portata d'aria di almeno 15 m^3/h.
- I locali di piccole dimensioni, come ripostigli, bagni, toilette,

cabine doccia, ecc. non dotati di una buona ventilazione non sono adatti per l'installazione di un'asciugatrice.

- Prima del primo utilizzo, controllare che la vaschetta di raccolta della condensa sia completamente inserita.
- Prima del primo utilizzo, controllare che tutti i tubi di scarico siano collegati correttamente (come mostrato nella figura qui sotto).
- Non appoggiare l'asciugatrice su un tappeto a pelo lungo.
- Controllare che il cavo di alimentazione non sia schiacciato tra l'asciugatrice e la parete.
- Per una corretta installazione, i quattro piedini devono essere appoggiati su un pavimento solido e stabile e devono essere regolati in modo che l'asciugatrice si trovi in posizione perfettamente orizzontale. Controllare la posizione orizzontale con una livella.
- Se per ragioni di spazio l'asciugatrice deve essere installata direttamente a fianco di una cucina a gas o a un forno, installare una lastra di isolamento termico (85 x 57 cm) tra i due apparecchi. Il lato della lastra rivolto verso il forno deve essere rivestito di una lamina di alluminio.
- L'asciugatrice può essere installata sotto un piano di lavoro solo se è possibile garantire un'aerazione sufficiente. Nella parte posteriore del piano di lavoro sotto il quale deve essere installata l'asciugatrice, applicare una griglia di ventilazione di almeno 45 cm x 8 cm.



4. Avvertenze di sicurezza

- Non consentire ai bambini di giocare con l'asciugatrice.
- Controllare che i bambini e gli animali domestici non possano entrare nel cestello.
- Conservare il materiale di imballaggio (sacchetti di plastica, polistirolo, ecc.) al di fuori della portata dei bambini, perché possono rappresentare una fonte di pericolo.
- Tenere i bambini di età inferiore a 3 anni lontano dall'asciugatrice a meno che non siano costantemente sorvegliati.
- Questa asciugatrice può essere utilizzata da bambini di età superiore agli 8 anni e da persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali o con esperienza e conoscenza inadeguate solo se sorvegliati o se hanno ricevuto istruzioni sull'utilizzo sicuro dell'apparecchio e ne comprendono i rischi.

UTILIZZO DESIGNATO DEL PRODOTTO

Questo apparecchio è stato progettato per asciugare biancheria etichettata come idonea per l'asciugatura in quantità medie per uso domestico.

- Attenersi alle istruzioni per l'uso dell'asciugatrice riportate nel manuale dell'utente e nella guida di consultazione rapida.
- Conservare questa guida dell'utente e la guida di consultazione rapida e consegnarla insieme all'asciugatrice in caso di trasferimento dell'apparecchio a un'altra persona.

INTRODUZIONE E BREVE DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO

GENTILE CLIENTE,

Prima di mettere in funzione l'asciugatrice, è importante leggere attentamente queste istruzioni per l'uso. Le istruzioni contengono informazioni importanti per la sicurezza e per l'uso, l'installazione e la manutenzione dell'apparecchio. Questo piccolo sforzo permetterà di utilizzare e mantenere l'asciugatrice in condizioni ottimali per molto tempo.
In caso di anomalie di funzionamento dell'asciugatrice, leggere la sezione "Controlli preliminari". In molti casi, i disturbi minori possono essere risolti con alcune semplici verifiche, evitando il costo di un intervento di assistenza non necessario.
Conservare le istruzioni per l'uso per eventuali consultazioni future.
In caso di cessione dell'apparecchio a un altro proprietario, consegnare le istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio

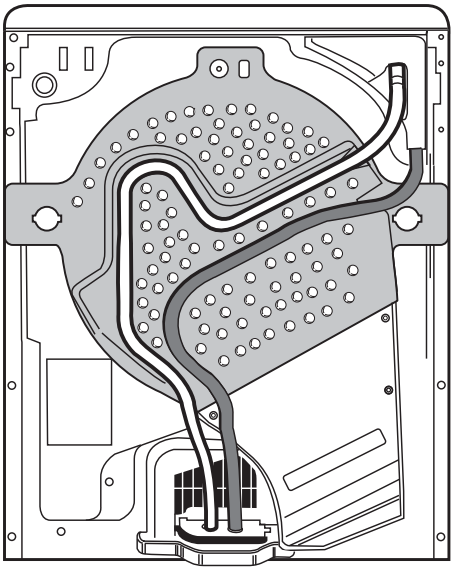
FUNZIONAMENTO DELLE ASCIUGATRICI A POMPA DI CALORE

Questa asciugatrice realizzata con la moderna tecnologia a pompa di calore richiede solo una frazione dell'energia utilizzata dalla asciugatrici domestiche tradizionali. Per trattare gli indumenti nel modo più delicato possibile e ottenere un ridotto consumo di energia, la biancheria viene asciugata a bassa temperatura per cui al contatto risulta più fredda di quanto non ci si aspetterebbe sia durante che dopo il ciclo di asciugatura. Inoltre, all'inizio del ciclo di asciugatura, la fase di riscaldamento nelle asciugatrici a pompa di calore è più lunga rispetto a quelle delle asciugatrici tradizionali. Quindi, durante i primi 10-20 minuti non si avverte nessun calore o un calore molto ridotto. Se possibile, non aprire lo sportello durante il ciclo di asciugatura per controllare se la biancheria si è asciugata. Altrimenti il calore fuoriesce dal cestello e il tempo di asciugatura si prolunga.

A differenza delle asciugatrici a evacuazione d'aria, le asciugatrici a pompa di calore non espellono l'umidità della biancheria nell'ambiente. Nelle asciugatrici a pompa di calore, l'aria viene raffreddata nel condensatore attraverso un processo di condensazione dell'umidità. L'acqua di condensa viene raccolta in un apposito serbatoio o viene pompata direttamente nel tubo di scarico. Grazie a questo metodo, le asciugatrici a pompa di calore possono essere utilizzate anche in locali che non dispongono di una ventilazione intensiva.

RACCOMANDAZIONI / CONSIGLI PER IL RISPARMIO ENERGETICO

Se possibile, installare un tubo che riversi direttamente l'acqua di condensa nell'impianto di scarico dell'acqua domestica. In questo modo non sarà necessario vuotare la vaschetta di raccolta della condensa dopo ogni ciclo di asciugatura, perché l'acqua di condensa potrà defluire direttamente nello scarico. Vedere anche la sezione "Impianto di scarico".



Montaggio di lavatrice e asciugatrice in colonna

- Le asciugatrici possono essere installate sopra le seguenti lavatrici a carica frontale:
  Adorina L (numero di modello 936 o 11007)
  Adorina L (numero di modello 937 o 11008)
  Adorina L (numero di modello 938 o 11009)
  A questo scopo è necessario il kit di sovrapposizione H2.0100. Per ulteriori informazioni, contattare il servizio assistenza.

Informazione utile: La quantità di lanugine che si accumula sul filtro dello sportello durante l'asciugatura può sembrare eccessiva. Tale lanugine non deriva tuttavia da un'eccessiva sollecitazione della biancheria dovuta all'asciugatura a tamburo, bensì da un normale fenomeno di usura: tutti i capi, sia quando vengono indossati che durante il lavaggio, perdono fibre a causa dello sfregamento del tessuto; nell'asciugatura all'aperto, queste fibre vengono solitamente disperse nell'aria. Nell'asciugatrice, viceversa, questi residui si concentrano nel filtro dello sportello. In realtà, i residui riconducibili all'asciugatura a macchina ammontano soltanto a ca. 0,03 g per kg di biancheria.

Consigli di risparmio energetico

- Il programma “Cotone pronto armadio” è adatto per l’asciugatura di tessuti in cotone mediamente bagnati ed è il programma più efficace per il cotone in termini di consumi di energia.
- Questa asciugatrice è stata progettata per risparmiare energia. Al termine del programma, l’asciugatrice si spegne dopo un breve intervallo di tempo. Se un programma viene selezionato ma non avviato, l’asciugatrice si spegne dopo qualche minuto. Per riaccenderla, ruotare il selettore dei programmi prima su “Off” (“0”) e poi sul programma desiderato.
- Avviare sempre l’asciugatrice a pieno carico e scegliere il programma e la durata dell’asciugatura in base al tipo di biancheria. Per maggiori informazioni, consultare la descrizione dei programmi.
- Utilizzare ove possibile la velocità massima di centrifuga della lavatrice, poiché lo scarico meccanico dell’acqua richiede meno energia. In questo modo si ridurranno i tempi e i consumi dell’asciugatura successiva.
- Non asciugare eccessivamente la biancheria.
- Pulire il filtro dello sportello dopo ogni ciclo di asciugatura.
- Selezionare sempre il programma o il tempo di asciugatura più adatto per il tipo di biancheria e per il grado di asciugatura desiderato.
- Selezionare la funzione aggiuntiva “Delicato” solo per i piccoli carichi.
- Se ad esempio occorre asciugare insieme alcuni capi di cotone da stirare e altri da riporre direttamente negli armadi, iniziare con il grado di asciugatura “Da stirare”; alla fine del programma, estrarre i capi da stirare e proseguire l’asciugatura degli altri capi con l’opzione “Da riporre”.
- Alla fine del ciclo di asciugatura, portare sempre il selettore dei programmi in posizione “0”.

DESCRIZIONE DELL’ASCIUGATRICE

Prima delle operazioni di pulizia o di manutenzione, spegnere sempre l’asciugatrice.

A. Piano di lavoro

B. Vaschetta di raccolta della condensa

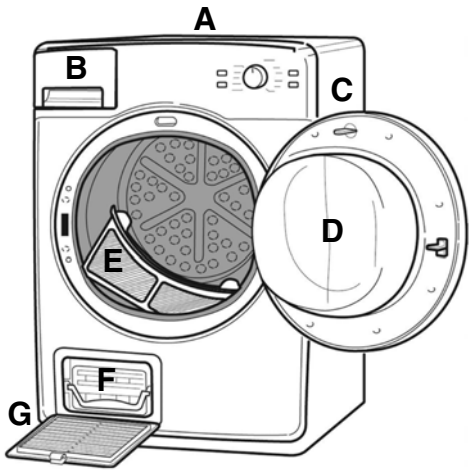
C. Perno di contatto

D. Sportello:
Per aprire, tirare la maniglia dello sportello.
Per chiudere, spingere leggermente la maniglia fino allo scatto.

E. Filtro dello sportello

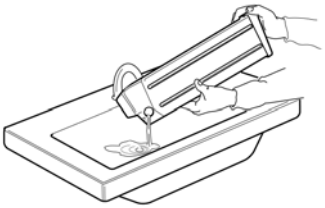
F. Filtro dello zoccolo

G. Copertura del filtro dello zoccolo



SVUOTAMENTO DELLA VASCHETTA DI RACCOLTA DELLA CONDENSA

Dopo ogni ciclo di asciugatura togliere la vaschetta di raccolta della condensa e vuotarla.



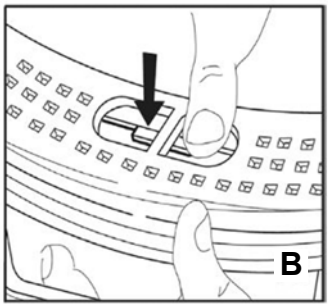
PULIZIA DEL FILTRO DELLO SPORTELLO

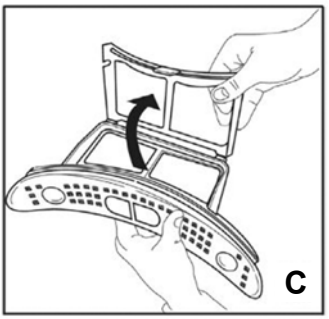
Pulire il filtro dello sportello dopo ogni ciclo di asciugatura o quando si accende la spia corrispondente. Procedere come segue:

A. Rimuovere tutta la biancheria dal cestello dell'asciugatrice prima di estrarre il filtro dello sportello.
B. Estrarre il filtro dello sportello dall'asciugatrice e aprirlo con cautela.
C. Rimuovere con cautela il laniccio dal filtro dello sportello.
D. Se la rete del filtro è sporca e non può essere pulita a mano, pulirla sotto un getto di acqua corrente con una spazzola morbida.

Se il filtro dello sportello è pulito, reinserirlo nell'asciugatrice. Prima di iniziare il successivo processo di asciugatura, controllare che il filtro dello sportello sia montato correttamente.

NOTA: Durante il carico e lo scarico del cestello della biancheria, accertarsi che il filtro dello sportello sia posizionato correttamente.





PULIZIA DEL FILTRO DELLO ZOCCOLO

A. Aprire la copertura dello zoccolo e appoggiarla di lato. Sollevare la maniglia del filtro e tirarla per estrarlo.

B. Aprire il filtro tirando la linguetta.

C. Estrarre il feltro filtrante dal filtro.

D. Rimuovere manualmente la lanugine dalla superficie del feltro filtrante. Pulire quindi il feltro filtrante sotto l'acqua corrente per eliminare la lanugine residua.

E. Rimuovere manualmente la lanugine dalle due parti del filtro. Se nella retina del filtro dovesse rimanere una sostanza bianca che non si riesce a rimuovere manualmente, pulire le due parti del filtro sotto l'acqua corrente, se necessario utilizzando una spazzola morbida.

F. Inserire il tampone di nuovo nella metà più piccola del filtro. Il tampone del filtro può essere utilizzato anche bagnato senza compromettere il ciclo di asciugatura.

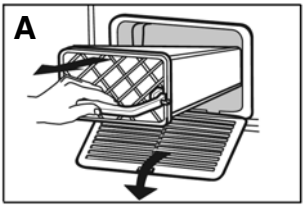
G. Nel riassemblaggio del filtro, evitare che il feltro filtrante rimanga schiacciato tra le due parti.

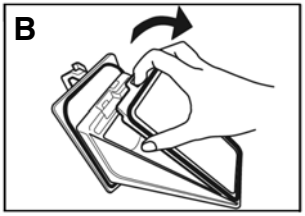
H. Pulire con cura l'alloggiamento del filtro e la retina che si trova all'interno con un panno umido o con un aspirapolvere.

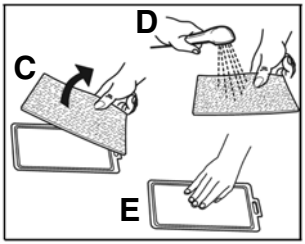
I. Reinserire il filtro nell'asciugatrice, facendo attenzione che l'arresto sia possibilmente a destra. Girare la maniglia del filtro completamente verso il basso. Verificare che la maniglia sia saldamente agganciata agli appositi fermi su entrambi i lati.

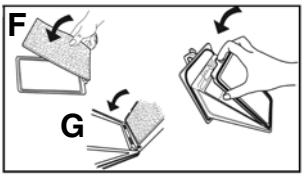
J. Richiudere la copertura del filtro dello zoccolo.

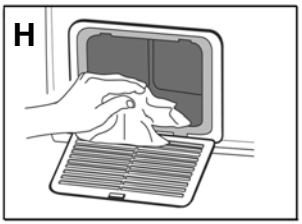
NOTA: il feltro filtrante non deve essere lavato in lavatrice insieme alla biancheria.

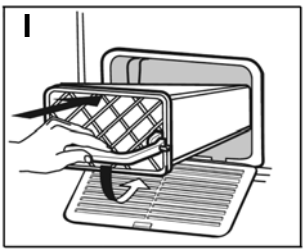












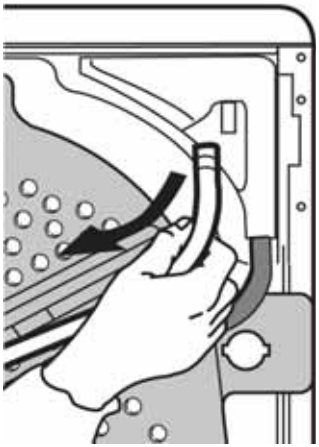
SCARICO DIRETTO DELL'ACQUA

La procedura è semplice e pratica:

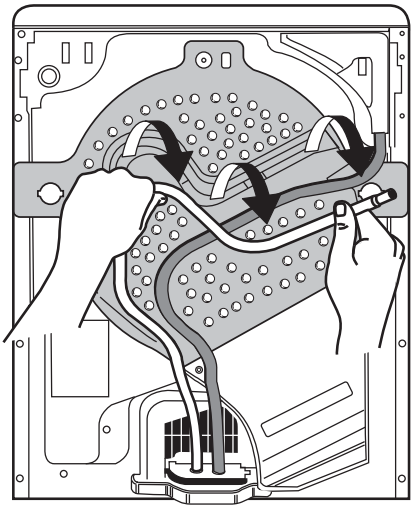
Per evitare di dover svuotare la vaschetta della condensa dopo ogni asciugatura, è possibile convogliare l'acqua di condensa direttamente nello scarico domestico.

Disporre a terra un panno assorbente per la raccolta dell'acqua.

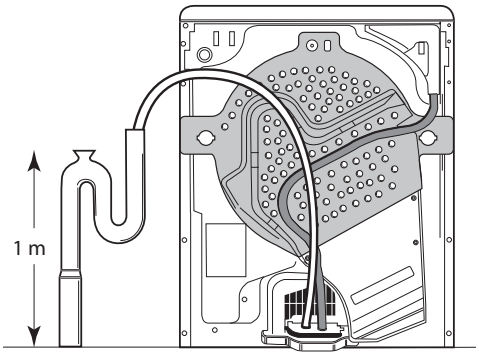
A. Rimuovere il tappo dal tubo nella parte alta posteriore dell'asciugatrice.



B. Staccare il tubo dalla copertura protettiva posteriore.



C. Collegare il tubo all'impianto di scarico dell'acqua. La differenza in altezza tra il pavimento su cui è appoggiata l'asciugatrice e il punto di collegamento all'impianto di scarico non può misurare più di 1 m.



Nota: per evitare che l'acqua ritorni nell'apparecchio con un effetto sifone, è importante che l'estremità del tubo non sia immersa nell'acqua di scarico. Disporre il tubo evitando curve e schiacciamenti.

UTILIZZO DELL'APPARECCHIO

Per informazioni più dettagliate (ad es. sulla diagnostica dei guasti e l'assistenza) vedere i relativi capitoli delle istruzioni per l'uso.

Dividere i capi in base ai simboli riportati sull'etichetta di lavaggio

Non adatto per l'asciugatura a macchina

Adatto per l'asciugatura a macchina a basse temperature

Adatto per l'asciugatura a macchina

Dividere i capi per:
Spessore del tessuto: se il carico è superiore alla capacità dell'asciugatrice, dividere i capi in base al peso (ad esempio, separare gli asciugamani dalla biancheria intima leggera).
Tipo di tessuto: cotone (lino); tessuti sintetici (delicati).
Grado di asciugatura: capi da riporre subito, da stirare, ecc.
Non adatti per l'asciugatura a macchina: lana, seta, collant, ricami delicati, tessuti con inserti in lamé.
Controllare che tutte le cerniere siano chiuse e che tutte le tasche siano vuote. Controllare che i capi non contengano fiammiferi o accendini. Introdurre i capi a rovescio.

Preparare la biancheria

Per ottenere un'asciugatura uniforme, disporre la biancheria nel cestello senza comprimerla. Chiudere lo sportello.

Caricare l'asciugatrice

Portare il selettore dei programmi sulla posizione desiderata (per maggiori informazioni, vedere la descrizione dei programmi).

Selezionare il programma

Selezionare la funzione aggiuntiva desiderata premendo il tasto corrispondente. La selezione è confermata dall'accensione della spia associata al tasto. Un rapido lampeggio del LED indica che è stata selezionata un'opzione non ammessa (funzione aggiuntiva incompatibile). Premere nuovamente il tasto per deselezionare la funzione non valida.

Selezionare le funzioni aggiuntive

Avviare il programma di asciugatura premendo il tasto **"Avvio"**.

La spia corrispondente si accende.

Se un programma viene selezionato ma non avviato, l'asciugatrice si spegne dopo qualche minuto. Per riaccenderla, ruotare il selettore dei programmi prima su "Off" ("0") e poi sul programma desiderato.

Avviare l'asciugatrice

Modifica del programma selezionato: se il programma viene modificato durante il ciclo di asciugatura, l'asciugatrice si arresta. La spia **"Avvio"** lampeggia. Per avviare il nuovo programma, premere nuovamente il tasto **"Avvio"**.

Interruzione di un programma: per interrompere il ciclo di asciugatura, premere il tasto **"Avvio"** e aprire lo sportello. Per motivi di sicurezza il programma di ferma automaticamente, quando lo sportello è aperto. Per riavviare il ciclo di asciugatura, chiudere lo sportello e premere nuovamente il tasto **"Avvio"**.

Spegnere l'asciugatrice

Attenzione: se fosse necessario arrestare l'asciugatrice prima della fine del ciclo, estrarre subito tutto il carico e distribuirlo per favorire la dispersione del calore. La fase finale del ciclo di asciugatura si svolge senza calore (fase di raffreddamento), per portare la biancheria a una temperatura più bassa ed evitarne la sgualcitura.

Fine del programma- Scaricare l'asciugatrice

End: rimuovere la biancheria dall'asciugatrice. Al termine del processo di asciugatura, ha inizio la fase antipiega. Al termine della fase antipiega l'asciugatrice si spegne dopo un breve intervallo di tempo per risparmiare energia. Impostare il selettore dei programmi su "Off" ("0").

Pulizia del filtro dello sportello: aprire lo sportello, estrarre il filtro tirandolo verso l'alto e aprirlo. Rimuovere la lanugine con una spazzola morbida o con le dita. Chiudere il filtro dello sportello e reinserirlo completamente (per maggiori informazioni a riguardo, vedere le Istruzioni per l'uso).
Svuotamento della vaschetta di raccolta della condensa: estrarre la vaschetta tirando la maniglia e svuotarla. Reinserire la vaschetta vuota spingendola fino in fondo.
Nota: utilizzare solo gli additivi di lavaggio e le parti in plastica dichiarati idonei per l'uso in asciugatrice. I capi trattati con smacchiatori devono essere sciacquati abbondantemente con acqua prima dell'asciugatura. Non asciugare mai a macchina gli oggetti di gomma o i capi con macchie di oli vegetali.
Il produttore declina qualunque responsabilità per i danni derivanti da indicazioni erronee o inadeguate sulle etichette di lavaggio dei capi.

Consumo di energia dell'asciugatrice quando è spenta: 0,11 W / quando è accesa: 0,11 W

Programma / Grado di asciugatura — Tipo di tessuto			Tessuti	Carico in kg*	Funzioni aggiuntive: Delicati	Inversione +	Anti-piega	Grado di asciugatura	Asciugatura plus	Suoneria	Avvio ritardato	Tempo di asciugatura approssimativo (in minuti): Biancheria molto bagnata	Biancheria bagnata
Misti	**Misti**	Capi in misto cotone e delicati, come: asciugamani, accappatoi, fazzoletti, biancheria intima, magliette, camicie, camicette, tute da ginnastica.	Biancheria di cotone o lino bianca o colorata, capi delicati (no stiro) in tessuti sintetici e misti	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	130	100
Cotone/ Colorati	**Super asciutto**	Biancheria spessa o multistrato, come asciugamani e accappatoi di spugna.	Biancheria di cotone o lino bianca o colorata Max. 7 kg	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	170	140
	Da riporre**	Biancheria che non richiede stiratura, come asciugamani, lenzuola, intimo, indumenti da neonato, magliette, calze di cotone.		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	140	110
	Da stirare**	Biancheria che deve essere stirata, come lenzuola, tovaglie, asciugamani, magliette, magliette polo, abbigliamento da lavoro		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	120	90
Delicati	**Super asciutto**	Biancheria spessa o multistrato, come lenzuola, tovaglie, tute da ginnastica, giacconi, copriletto.	Biancheria delicata (no stiro) in tessuti sintetici, misti o di cotone Max. 3,5 kg	1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	90	70
	Da riporre**	Biancheria che non richiede stiratura, come camicie, camicette, magliette, tute da ginnastica.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	80	60
	Da stirare	Biancheria che deve essere stirata, come pantaloni, abiti, gonne, camicie, camicette.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	65	50
Programmi speciali	**Imbottiti**	Sacchi a pelo, piumini, cuscini di piuma.	Capi con imbottitura in piuma Max. 3 kg	3,0	X	X	X	X	X	X	X	150	120
	Lana	Capi in lana come maglioni, gilè, calze.	Capi in lana	1,0	X	X	X	X	X	X	X	6	6
Fresco pulito	La biancheria viene arieggiata e rinfrescata per 30 minuti senza calore.	Tutti i tessuti.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tempi di asciugatura	15', 30', 60', 90'	Tempo di asciugatura supplementare per tessuti non adatti ad altri programmi, o per il completamento del ciclo di asciugatura.	15' 30' 60' 90'	—	X	X	X	X	X	X	X	15' 30' 60' 90'	

* Peso medio e carico massimo.
** Programmi di prova a norma EN 61121.

COME PROCEDERE SE...

...si desidera eseguire personalmente alcuni controlli preliminari sull'asciugatrice in caso di anomalie: Se l'apparecchio non dovesse funzionare correttamente, eseguire i seguenti controlli prima di chiamare il servizio di assistenza - vedere anche la sezione corrispondente nelle presenti Istruzioni per l'uso.

Il ciclo di asciugatura dura troppo a lungo / La biancheria non è abbastanza asciutta	• La biancheria introdotta nell'asciugatrice era troppo bagnata (centrifugata a meno di 1.000 giri/min)? • Il filtro dello sportello è intasato? (la spia corrispondente si accende?) • Il filtro dello zoccolo è intasato? (la spia corrispondente si accende?) • La temperatura ambiente è troppo alta? • Si accendono le spie di controllo "Fine" e "Antipiega"? Il ciclo di asciugatura è terminato e la biancheria può essere estratta. • Se il risultato del ciclo di asciugatura non è soddisfacente, selezionare un programma più intenso o scegliere una funzione aggiuntiva per la regolazione del grado di asciugatura (se disponibile). • Il carico comprendeva capi di spessore diverso? Sono stati mescolati tipi di tessuto differenti? Dividere i capi in base allo spessore e al tipo di tessuto e avviare nuovamente il ciclo di asciugatura. • I capi di biancheria si sono annodati o raggomitolati? Avviare nuovamente il ciclo di asciugatura utilizzando la funzione aggiuntiva "Inversione +".
L'asciugatrice non parte (dopo un'interruzione di corrente, è sempre necessario premere il tasto "Avvio")	• La spina è inserita correttamente nella presa di rete? • Si è verificata un'interruzione di corrente? • Il fusibile è difettoso? • Lo sportello è chiuso correttamente? • È stato selezionato un programma di asciugatura? • Il tasto "Avvio" è stato premuto brevemente dopo aver selezionato un programma? Se non è stato premuto, l'asciugatrice si spegne. • È stata selezionata la funzione aggiuntiva "Avvio ritardato"?
Si accende la spia del filtro dello sportello, quella del filtro dello zoccolo o quella della vaschetta di raccolta della condensa	• Il filtro dello sportello è pulito? • La vaschetta di raccolta della condensa è vuota? • La vaschetta di raccolta della condensa è inserita correttamente? • Il filtro dello zoccolo è pulito e correttamente inserito?
Gocce d'acqua sotto l'asciugatrice	• Il filtro dello zoccolo è inserito correttamente? • Le guarnizioni del filtro dello zoccolo e dello sportello sono state pulite dalla polvere e dalla lanugine? • La vaschetta di raccolta della condensa è inserita correttamente? • Lo scarico diretto dell'acqua (se installato) è posizionato correttamente? • L'asciugatrice è appoggiata in piano sul pavimento?

MANUTENZIONE E PULIZIA DELL'ASCIUGATRICE

Pulire il filtro dello sportello dopo ogni asciugatura	• Rimuovere la lanugine con una spazzola morbida o con le dita. • Chiudere il filtro dello sportello. • Reinserire fino in fondo il filtro dello sportello.
Vuotare la vaschetta di raccolta della condensa dopo ogni ciclo di asciugatura	• Aprire la vaschetta di raccolta della condensa tirandola per la maniglia. • Vuotare la vaschetta di raccolta della condensa. • Reinserire la vaschetta spingendola fino in fondo.
Pulire il filtro principale e l'alloggiamento dopo cinque processi di asciugatura.	• Pulire il filtro e lo strato di schiuma sotto l'acqua corrente. • Rimuovere completamente la lanugine dalle guarnizioni. • Pulire l'alloggiamento del filtro dello zoccolo (per maggiori informazioni, vedere la sezione "Pulizia del filtro dello zoccolo").

INDICAZIONI DEL PANNELLO COMANDI

CH ADORINA TS WP

Selettore dei programmi
Ruotare il selettore per scegliere il programma di asciugatura desiderato. La spia **"Avvio"** lampeggia.

Tasto "Avvio"
Premere questo tasto per avviare il ciclo di asciugatura. La spia di indicazione si accende.

Türsieb
filtre de porte

Filtro dello sportello
Questa spia si accende quando è necessario pulire il filtro dello sportello e il relativo alloggiamento.
Pulire il filtro dello sportello dopo ciascun processo di asciugatura.

Sockelsieb
filtre de socle

Filtro dello zoccolo
Questa spia si accende sempre ogni 5 cicli di asciugatura, quando è necessario pulire il filtro dello zoccolo e il relativo alloggiamento.
Se la spia lampeggia, il filtro dello zoccolo non è inserito correttamente. Verificare se il filtro dello zoccolo è inserito completamente e se la maniglia del filtro è agganciata completamente verso il basso.
Pulire il filtro dello zoccolo (per maggiori informazioni, vedere "Pulizia del filtro dello zoccolo").

Tank
récipient

Vaschetta di raccolta della condensa
La spia si accende quando la vaschetta di raccolta della condensa è piena e deve essere vuotata. Il ciclo di asciugatura viene interrotto automaticamente. Vuotare la vaschetta e riavviare il programma di asciugatura.
Svuotare il serbatoio della condensa dopo ogni processo di asciugatura.

Restdauer
durée restante

Indicatore del tempo residuo
Per ogni programma selezionato viene sempre indicato il tempo di asciugatura. Una volta avviato il ciclo, il tempo indicato viene corretto a seconda del peso, del tipo e dell'umidità del carico.
Il tempo di asciugatura indicato viene calcolato e aggiornato più volte nel corso del programma di asciugatura.
Le barrette lampeggianti indicano che la funzione di calcolo è attiva. Al termine del calcolo, il tempo residuo viene aggiornato.

Ende
fin

Fine
Il programma di asciugatura è terminato. Estrarre la biancheria dall'asciugatrice.

Feuchtesensorik
sonde d'humidité

Protezione dall'asciugatura eccessiva
Quando si seleziona un programma a umidità controllata, questa spia si accende per indicare che è attiva la protezione contro l'asciugatura eccessiva.

Grado di asciugatura
Questa funzione aggiuntiva permette di regolare il grado di asciugatura della biancheria. Dopo la selezione del programma desiderato, è possibile premere questo tasto per regolare il grado di asciugatura.

Premere il tasto una volta per aumentare il grado di asciugatura

oppure

Premere il tasto due volte per ridurre il grado di asciugatura

oppure

Premendo il tasto tre volte, il programma torna al grado di asciugatura originario.

La funzione aggiuntiva può tuttavia essere modificata o disabilitata seguendo la procedura sopra descritta.

Suoneria
Premendo questo pulsante viene emesso un breve segnale acustico alla fine del ciclo di asciugatura. Questa funzione disattiva l'opzione "Antipiega" (se selezionata).

Delicati
Per un'asciugatura delicata di capi in tessuti misti (ad es. camicie, pullover, magliette). Viene ridotto il grado di asciugatura.

Antipiega
Questa funzione aggiuntiva riduce la formazione di pieghe se la biancheria non viene estratta subito alla fine del ciclo di asciugatura. Il cestello viene fatto ruotare di tanto in tanto per un tempo massimo di 12 ore. Questo processo può essere interrotto in qualunque momento spegnendo l'asciugatrice. Questa funzione aggiuntiva disattiva la funzione "Suoneria" (se selezionata).

Avvio ritardato
Questa opzione permette di rinviare l'avvio del ciclo di asciugatura con un ritardo variabile da 1 a 12 ore. Ad ogni pressione del tasto il ritardo viene aumentato di 1 ora. Premere il tasto **"Avvio"** per confermare la selezione e avviare l'asciugatrice.
La spia ":" lampeggia e il contatore segna il tempo di ritardo restante, che viene aggiornato a intervalli di un'ora. Durante il conto alla rovescia, il cestello viene fatto ruotare di tanto in tanto per ridistribuire la biancheria, e la pompa inizia a far defluire l'acqua nella vaschetta di raccolta della condensa. Per deselezionare o modificare il ritardo impostato, portare il selettore dei programmi in posizione "Off" o aprire lo sportello.

Inversione +
Con questa funzione aggiuntiva, durante il processo di asciugatura il cestello gira con una velocità superiore al normale nella direzione opposta alla direzione normale di rotazione. Questo processo migliora l'aerazione della biancheria. Inoltre, la biancheria si raggomitola di meno e il risultato dell'asciugatura è più uniforme. La selezione di questa funzione aggiuntiva comporta normalmente un prolungamento del ciclo di asciugatura.

CONTROLLI PRELIMINARI

In caso di anomalie di funzionamento dell'asciugatrice, è possibile che venga visualizzato uno dei seguenti codici di errore. A seconda del modello, il codice può essere visualizzato in forma di caratteri o mediante sequenze di accensione dei LED.

Codice di errore	Eseguire i controlli indicati prima di chiamare il servizio di assistenza.
F01 – F04	Chiamare il servizio di assistenza.
F05	Spegnere l'asciugatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente. Controllare che la temperatura ambiente sia compresa tra 5°C e 35°C. Attendere un'ora. Reinserire la spina nella presa di corrente e riaccendere l'asciugatrice. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
F06	Spegnere l'asciugatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente. Controllare che la temperatura ambiente sia compresa tra 5°C e 35°C. Attendere un'ora. Reinserire la spina nella presa di corrente e riaccendere l'asciugatrice. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
F07	Spegnere l'asciugatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente. Controllare che la temperatura ambiente sia compresa tra 5°C e 35°C. Attendere un'ora. Estrarre circa metà della biancheria dal cestello. Reinserire la spina nella presa di corrente e riaccendere l'asciugatrice. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
F10 – F24	Spegnere l'asciugatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente. Attendere 30 minuti. Reinserire la spina nella presa di corrente e riaccendere l'asciugatrice. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
Il LED "Avvio" lampeggia 2 volte al secondo premendo il tasto corrispondente	Controllare che lo sportello sia chiuso correttamente e che il filtro dello zoccolo sia installato nella posizione corretta. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
Il LED del filtro dello zoccolo lampeggia e il LED "Avvio" si accende 2 volte al secondo premendo il tasto corrispondente	Controllare che il filtro dello zoccolo sia inserito correttamente. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.

CONTROLLI PRELIMINARI / SERVIZIO DI ASSISTENZA

Se si osserva un'anomalia di funzionamento, eseguire i seguenti controlli prima di chiamare il servizio di assistenza:

Il ciclo di asciugatura dura troppo a lungo/La biancheria non è abbastanza asciutta:

- È stato selezionato il programma corretto?
- La biancheria introdotta nell'asciugatrice era troppo bagnata (centrifugata a meno di 1.000 giri/min)? Se la biancheria viene centrifugata a meno di 1.000 giri/min, è possibile che la vaschetta di raccolta della condensa segnali un'anomalia durante il ciclo di asciugatura.
- Il filtro dello sportello è ostruito dalla lanugine? (si accende la spia corrispondente)
- Il filtro dello zoccolo è ostruito dalla lanugine? (vedere la sezione "PULIZIA DEL FILTRO DELLO SPORTELLO / PULIZIA DEL FILTRO DELLO ZOCCOLO").
- La temperatura ambiente è elevata?
- Si accende la spia di controllo "FINE"? Il ciclo di asciugatura è terminato e la biancheria può essere estratta.
- È stata selezionata la funzione aggiuntiva "Delicato"? Selezionare la funzione aggiuntiva "Delicato" solo per i piccoli carichi.
- Il carico comprende capi di tessuti diversi (es. capi di cotone e sintetici)?

L'asciugatrice non parte: (dopo un'interruzione di corrente è sempre necessario premere il tasto **"Avvio"**).

- La spina è inserita correttamente nella presa di rete?
- Si è verificata un'interruzione di corrente?
- Il fusibile è difettoso?
- Lo sportello è chiuso correttamente?
- È stato selezionato un programma di asciugatura?
- È stata selezionata la funzione aggiuntiva "Avvio ritardato"?
- È stato premuto il tasto **"Avvio"**?
- Si accende qualche spia di controllo?

Si accende la spia del filtro dello sportello, quella del filtro dello zoccolo o quella della vaschetta di raccolta della condensa:

- Il filtro dello sportello è pulito?
- La vaschetta di raccolta della condensa è vuota?
- La vaschetta di raccolta della condensa è inserita correttamente?
- Il filtro dello zoccolo è pulito e correttamente inserito?

Gocce d'acqua sotto l'asciugatrice:

- Il filtro dello zoccolo è inserito correttamente?
- Le guarnizioni dello scambiatore di calore sono state pulite dalla polvere e dalla lanugine?
- La guarnizione dello sportello è stata pulita dalla lanugine?
- La vaschetta di raccolta della condensa è inserita correttamente?
- L'asciugatrice è perfettamente in piano?

Servizio di assistenza

Se dopo l'esecuzione dei controlli sopra descritti il problema persiste o si ripresenta, spegnere l'asciugatrice e chiamare il servizio di assistenza (vedere la garanzia).

Prepararsi a fornire le seguenti informazioni:

- Una breve descrizione del problema.
- Il tipo e il modello dell'asciugatrice.
- Il numero di serie dell'asciugatrice (questo numero è riportato vicino alla parola "Service" sull'adesivo delle specifiche, applicato sul lato inferiore dello sportello).
- Il proprio indirizzo e numero di telefono.

Si consiglia di annotare nello spazio sottostante il numero di serie della propria asciugatrice. In questo modo sarà sempre a portata di mano.

FN: 935.....

In caso di anomalie di funzionamento, chiamare il numero verde 0800 850 850 per ottenere informazioni sul centro di assistenza VZug AG più vicino. Per domande e problemi di natura amministrativa e tecnica, o per ordinare componenti accessori, rivolgersi direttamente alla sede centrale.

DATI TECNICI

Altezza x Larghezza x Profondità [cm]	85,5 x 59,5 x 65,20
Profondità a sportello aperto	106,5 cm
Intervallo di regolazione in altezza	20 mm
Peso a vuoto	50 kg
Capacità di carico (in base al programma) (i valori di peso a pieno carico possono variare in alcuni paesi a causa della diversità dei metodi di misurazione utilizzati.)	7 kg
Consumo di energia secondo lo standard EN 61121: 2005 (carico di 7 kg di cotone, pre-centrifugato, programma COTONE, opzione "Da riporre")	1,96 KWh
Tipo di utilizzo	Domestico
Temperatura ambiente ammessa	tra + 5°C e + 35°C

VALORI RELATIVI AI CONSUMI

	Dimensioni del carico [kg]	Centrifuga finale nella lavatrice [U/min]	Umidità residua [%]	Consumo di energia [kWh]**	Tempo di ciclo, circa [h:min]**
Cotone extra asciutto	7,0	1.000	60	2,85	3:45
Cotone pronto armadio Plus	7,0	1.000	60	2,37	3:20
Cotone pronto armadio *	7,0	1.000	60	1,96	2:30
	3,5	1.000	60	1,08	1:20
Cotone pronto armadio	7,0	800	70	2,00	2:50
	7,0	1.400	50	1,73	2:10
Cotone pronto stiro	7,0	800	70	2,05	2:25
	7,0 7,0	1.000 1.400	60 50	1,75 1,55	2:15 2:00
Easy Care extra asciutto	3,5	1.000	50	0,98	1:30
Easy Care pronto armadio	3,5	1.000	50	0,86	1:20
Easy Care pronto stiro	3,5	1.000	50	0,58	0:50
Misti	2,0	1.000	55	0,93	1:15
Imbottiti e piume	3,0	1.000	50	1,72	3:00

* Programma di prova conforme al Regolamento (UE) N. 392/2012 per quanto riguarda l'etichettatura indicante il consumo di energia misurata in conformità alla normativa EN 61121.

** Il consumo di energia e le informazioni sui tempi riportati nella tabella possono variare in base alla temperatura dell'ambiente, alla quantità di carico, all'umidità residua dei tessuti dopo la centrifuga, alle fluttuazioni di tensione e alle funzioni utilizzate come opzione. Eventuali valori non contrassegnati sono stati determinati in conformità alla normativa EN 61121.

Nota sul test comparativo:
Prima di eseguire il test conforme alla normativa EN 61121, dovrebbe essere eseguito un processo di asciugatura con 3 kg di capi in cotone (in conformità alla norma EN 61121) con un contenuto di umidità iniziale al 70%, con il programma Cotone pronto armadio e senza altre funzioni selezionate.
Pulire il filtro dello scambiatore di calore al termine di ciascun processo di asciugatura.

Printed in Italy
GA 3240 / 02.07

V-ZUG AG - Industriestrasse 66 – 6301 Zug
Tel.: 041 767 67 67
Service-Center: 0800 850 850

5019 400 00810
J 935.010-5